

Offenlegung

Verbund 2015

Erfüllung der Anforderungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 und Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates für den Volksbankenverbund per Stichtag 31.12.2015

Vorbemerkung

Das vorliegende Dokument dient zur Abdeckung der Erfordernisse gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und der Richtlinie 2013/36/EU (CRD IV) für den Kreditinstitute-Verbund gemäß §30a BWG der Volksbanken (Volksbankenverbund) durch die VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation.

Das vorliegende Dokument ist im Sinne des Artikels 434 Absatz 2 CRR eine Ergänzung zum Jahresabschluss. Es enthält also nur jene Informationen, die nicht im Jahresabschluss oder in dessen Anhang veröffentlicht werden.

Sofern nicht spezifisch angegeben, sind die Forderungswerte als Werte aller bilanziellen Forderungen, aller außerbilanzmäßigen Geschäfte multipliziert mit den Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und aller Derivate als Wiedereindeckungskosten zuzüglich Add On zu verstehen. Da die Basis für die Kreditrisikominderung jedoch die Forderungswerte vor Multiplikation mit den CCF sind, ist in manchen Tabellen der Forderungswert vor CCF-Berücksichtigung angegeben.

Im Weiteren orientiert sich die Gliederung dieses Dokuments an der Reihenfolge der Bestimmungen in Teil 8 Titel II und III CRR sowie TITEL VII Kapitel 2 Abschnitt II Unterabschnitt 3 CRD IV:

Artikel 435 CRR – Risikomanagementziele und -politik	3
Artikel 437 CRR – Eigenmittel.....	36
Artikel 438 CRR – Eigenmittelanforderungen	53
Artikel 439 CRR – Gegenparteiausfallrisiko.....	54
Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer	56
Artikel 441 CRR – Indikatoren der globalen Systemrelevanz.....	56
Artikel 442 CRR – Kreditrisikoanpassungen	57
Artikel 443 CRR – Unbelastete Vermögenswerte	63
Artikel 444 CRR – Inanspruchnahme von ECAI.....	65
Artikel 445 CRR – Marktrisiko.....	72
Artikel 447 CRR – Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen.....	72
Artikel 449 CRR – Risiko aus Verbriefungspositionen	72
Artikel 450 CRR – Vergütungspolitik	73
Artikel 451 CRR – Verschuldung.....	76

Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken.....	80
Artikel 90 CRD IV – Offenlegung der Kapitalrendite	88

Artikel 435 CRR – Risikomanagementziele und -politik

Erklärung der Angemessenheit der Risikomanagementverfahren (Abs 1 lit e)

Zur Sicherstellung einer nachhaltigen risikoadäquaten Kapitalausstattung hat die Volksbank Wien in ihrer Funktion als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes internationaler Best Practice folgend einen internen Kapitaladäquanzprozess (Internal Capital Adequacy Assessment Process - ICAAP) als revolvierenden Steuerungskreislauf auf konsolidierter Verbundebene aufgesetzt.

Die jeweiligen Risikomanagementverfahren befinden sich auf dem aktuellsten Stand und werden laufend verbessert und weiterentwickelt. Sie sind dem Profil und der Strategie des Volksbanken-Verbundes angemessen. Gemäß der Verbundstrategie liegt hier der Hauptfokus auf den Kredit- und Zinsrisikomanagement- sowie ICAAP-Verfahren, die eine optimale Identifizierung, Kontrolle und Steuerung sämtlicher Risiken ermöglichen.

Die Verbund-Risikostrategie basiert auf der Verbund-Geschäftsstrategie und schafft konsistente Rahmenbedingungen und Grundsätze für ein einheitliches Verbund-Risikomanagement. Sie gibt den Rahmen für den verbundweit einheitlichen und verbindlichen Umgang mit Risiken vor, sowie die jederzeitige Sicherstellung der Risikotragfähigkeit und der zugrundeliegenden Bestandteile wie Ratingsysteme, Sicherheitenanrechnung und Limitierung im Kreditinstitute-Verbund.

Die Ausgangsbasis der Verbund-Risikostrategie bildet das vom ZO-Vorstand verabschiedete Risiko-Appetit-Statement (RAS). Das RAS unterstützt die Umsetzung zentraler strategischer Ziele des Volksbanken-Verbundes, wie Erhalt der Eigenständigkeit, Erreichen der Wachstumsziele gemäß strategischer Planung, Sicherstellung der Kapitalmarktfähigkeit sowie Erreichen eines Zielratings im Investmentgrade-Bereich.

Mit der Risikotragfähigkeitsrechnung wird die jederzeit ausreichende Deckung der eingegangenen Risiken durch adäquate Risikodeckungsmassen nachgewiesen und auch für die Zukunft sichergestellt. Somit werden die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an ein qualitatives Risikomanagement, die sich aus dem ICAAP ergeben, abgedeckt.

Der Bereich „Risikocontrolling“ nimmt die strategischen Risikoagenden aus Sicht ZO für den Volksbanken-Verbund wahr und erfüllt die Funktion der im Europarecht (Art. 76 Abs 5 CRD IV) geforderten zentralen und unabhängigen Risikokontrolleinheit.

Risikoerklärung (Abs 1 lit f)

Das Geschäftsmodell des Volksbanken-Verbundes und damit auch der Volksbank Wien als Zentralorganisation (ZO) des Kreditinstitute-Verbundes gemäß §30a BWG der Volksbank Wien AG und der Primärinstitute des Volksbankensektors, ist das eines regional ausgerichteten Bankenverbundes mit einem klaren geographischen Fokus auf den Österreichischen Markt und in diesem auf gehobene Privatkunden und Kleinere und Mittlere Unternehmen. Die aus diesem Geschäftsmodell resultierenden geschäftlichen Aktivitäten erfordern die Fähigkeit, Risiken angemessen zu identifizieren, quantifizieren, aggregieren und zu steuern sowie mit angemessenem Kapital zu hinterlegen.

Der Volksbanken-Verbund lässt sich in ihren Aktivitäten vom Grundsatz leiten, Risiken nur in dem Maße einzugehen, wie dies zur Erreichung der geschäftspolitischen Ziele erforderlich ist. Die damit verbundenen Risiken werden gesamthaft, unter Anwendung von Grundsätzen für das Risikomanagement, durch die Gestaltung der Organisationsstruktur und der Geschäftsprozesse gesteuert.

Um nachhaltig zu wirtschaften, hat sich der Verbund neben der Kapitalmarktfähigkeit insbesondere folgende Ziele in der Geschäftsstrategie festgeschrieben:

- Senkung der Cost/Income-Ratio auf 55% (Primärstufe) bzw. 60% (Verbund)
- CET1-Quote \geq 12%
- NPL-Quote \leq 3%
- Investment Grade Rating (mittelfristig BBB, langfristig A)
- RoE \geq 8%
- Maximial 5% der Kundenforderungen im benachbarten Ausland.

Internationaler Best Practice folgend ist der ICAAP im Volksbanken-Verbund als revolvierender Steuerungskreislauf aufgesetzt. Dieser startet mit der Definition einer Risikostrategie, durchläuft dann den Prozess der Risikoidentifikation, -quantifizierung und -aggregation, und schließt mit der Bestimmung der Risikotragfähigkeit, der Kapitalallokation und Limitierung bis hin zur laufenden Risikoüberwachung.

Auf Basis der Geschäftsstrategie definiert der Verbund eine Risikostrategie um konsistente Rahmenbedingungen und Grundsätze für ein einheitliches Verbund-Risikomanagement zu schaffen. Die Verbund-Risikostrategie gibt den Rahmen für den verbundweit einheitlichen und verbindlichen Umgang mit Risiken vor, sowie die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit im Kreditinstitute-Verbund gem. §30a. Abgeleitet aus der Verbund-Risikostrategie definieren die zugeordneten Kreditinstitute ihre eigene Risikostrategie. Die Risikostrategie wird zumindest jährlich auf ihre Aktualität und ihre Angemessenheit hin geprüft und bei Bedarf an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Das Kernelement der Risikostrategie stellt ein im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehendes, integriertes Limitsystem und das Risk Appetite Statement (RAS) dar. Dadurch werden die strategischen risikopolitischen Ziele steuerbar gemacht und die angemessene Ausrichtung der Risiko-, Kapital-, und Performanceziele sichergestellt.

Als oberstes ökonomisches Risikolimit dient das Gesamtbankrisikolimit. Dieses ist der maximaler Anteil an den verfügbaren Risikodeckungsmassen (in %) angegeben, den der Verbund zur Deckung finanzieller, quantifizierbarer Risiken bereitstellen möchte. Wesentliche aber nicht quantifizierbare Risiken werden pauschal über jenen Teil der Risikodeckungsmassen, der nicht über das Gesamtbankrisikolimit bereit gestellt wird, abgedeckt.

Das Gesamtbankrisikolimit wird in mehreren Schritten auf Einzelrisikoartenlimitebene für jedes zugeordnete Kreditinstitut herunter gebrochen. Die Limits werden laufend überwacht. Damit wird sichergestellt, dass Abweichungen von der Risikostrategie rasch erkannt werden und zeitgerecht Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet werden können.

Die gezielte Übernahme von Risiken stellt ein wesentliches Merkmal des Bankgeschäftes dar. Da das Kerngeschäft des Volksbanken-Verbund in der Vergabe von Krediten, der Entgegennahme von Einlagen und dem Zahlungsverkehr liegt, kommt der Steuerung des Kreditrisikos und des Marktrisikos eine besondere Bedeutung zu.

Das Risikoprofil umfasst folgende als wesentlich identifizierte Risiken:

- Kreditrisiken (Ausfall-, Bonitätsänderungs-, Sicherheitenverwertungs-, Kontrahenten-, Transfer-, Konzentrations-, und Tilgungsträgerrisiko sowie -, FX Risiko aus Krediten)
- Marktrisiken (Zinsänderungsrisiko Bankbuch, Credit Spread Risiko, Marktrisiko HB)
- Operationelles Risiko
- Strukturelles Liquiditätsrisiko
- Verbundexternes Beteiligungsrisiko (Ausfall-, Abwertungs- und FX Risiko)
- Makroökonomisches Risiko
- Sonstige Risiken (Eigenkapital-, Reputations-, Strategisches- und Business (Ertrags-) Risiko)

Ein wesentlicher Bestandteil im Volksbanken-Verbund, ist eine nachhaltige Risikopolitik und -kultur. Die Risikomanagement- und -controllingprozesse sowie Steuerungsinstrumente befinden sich auf dem aktuellen Stand und werden laufend verbessert und weiterentwickelt.

Im Zuge des Risikoreportingprozesses wird der ZO-Vorstand täglich über Marktrisiken und monatlich, in Form der Risikotragfähigkeitsrechnung und des Kreditrisikoberichtes über die Risikosituation informiert. Anlassbezogen kann auch ein Ad-hoc Reporting erfolgen.

Weiters erfolgt ein umfassendes Risikoreporting in Form eines quartalsweisen Verbund-Risikoberichts. Der Risikobericht informiert den ZO-Vorstand und Aufsichtsrat über die Entwicklung des Volksbanken-Verbundes und umfasst im Schwerpunkt die quantitative Darstellung der steuerungsrelevanten Informationen zu den adressierten Risikokategorien, ergänzt durch kurze Lageeinschätzungen und gegebenenfalls weitere qualitative Informationen.

Weiterführende Analysen, Kennzahlen und risikopolitische Grundsätze werden im Risikobericht des Geschäftsberichtes dargestellt.

Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen (Abs 2 lit a)

Vor- und Zuname	Funktion in der Primärbank	Bank	Anzahl Leitungsfunktionen	Anzahl Aufsichtsfunktionen
Adolf Hammerl	Vorstand	Volksbank Niederösterreich AG	1	0
Alexander Lanzinger	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Alfred Buchberger	Aufsichtsrat	Volksbank Enns-St. Valentin eG	0	2
Alfred Handl	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	1
Alfred Holzer	Vorstand	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	0
Alfred Lindenbauer	Vorstand	Volksbank Eferding-Grieskirchen reg. Gen. m.b.H.	1	0
Alfred Neuner	Aufsichtsrat	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	0	1
Alfredo Rosenmaier	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	0	4
Alois Fritzenwallner	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	3
Alois Kitzberger	Aufsichtsrat	Volksbank Eferding-Grieskirchen reg. Gen. m.b.H.	0	2
Andrea Doppler	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Andrea Seidl	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Marchfeld e.Gen.	0	1
Andreas Aigner	Aufsichtsrat	Volksbank Eferding-Grieskirchen reg. Gen.	0	1

Offenlegung Verbund 2015

		m.b.H.		
Andreas Berger	Aufsichtsrat	Volksbank Vöcklabruck-Gmunden e.Gen.	1	1
Andreas Chocholka	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	1	1
Andreas Hirsch	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Salzburg eG	1	2
Andreas Höll	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	1
		IMMO-BANK Aktiengesellschaft		
		start:bausparkasse e.Gen.		
Andreas Krenn	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	1
Andreas Pirkelbauer	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	2
	Vorstand	Volksbank Oberösterreich AG		
Andreas Pommerening	Vorstand	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	2
		start:bausparkasse e.Gen.		
Andreas Pum	Aufsichtsrat	Volksbank Enns-St. Valentin eG	2	1
Andreas Romirer	Vorstand	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.	1	0
Andreas Schuster	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	0
Andreas Weber	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	1

Offenlegung Verbund 2015

Andreas Windischbauer	Aufsichtsrat	Österreichische Apothekerbank eG	1	1
Andreas Wißmüller	Vorstand	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	1	0
Angelika Böhler	Aufsichtsrat	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	0	1
Annemarie Stipanitz-Schreiner	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	0	1
Anton Fischer	Aufsichtsrat	Volksbank Salzburg eG	3	1
Anton Fuchs	Vorstand	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	2	0
Anton Lasselsberger	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	1	1
Anton Pauschenwein	Vorstand	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	1
Anton Volpini de Maestri	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	1	2
Anton Wrann	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	1
August Entner	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	0	1
Barbara Körner	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	0	1
Bernhard Muckenhuber	Aufsichtsrat	start:bausparkasse e.Gen.	1	0
	Vorstand	Volksbank Enns-St. Valentin eG		
Bernhard Raffelsberger	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	2
Bernhard Stimitzer	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	1
Bernhard Winkler	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten	0	1

		reg.Gen.m.b.H.		
Birgit Brunsteiner	Aufsichtsrat	Volksbank Vöcklabruck-Gmunden e.Gen.	0	1
Birgit Sauerzopf	Aufsichtsrat	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	0	1
		Spar- und Vorschuß- Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Carl Hofrichter	Geschäftsleiter	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	1	1
Christian Berger	Vorstand	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	0
		start:bausparkasse e.Gen.		
Christian Knill	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1
Christian Kornfell	Vorstand	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	1	0
Christian Ulreich	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	1
Christian Ziermair	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Hall e.Gen.	2	1
Christiana Sommer	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Hall e.Gen.	1	1

Christoph Hiesberger	Vorstand, Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	1	0
		Spar- und Vorschuß- Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Christoph Pichler	Aufsichtsrat	Volksbank Enns-St. Valentin eG	1	1
Christoph Wirnsperger	Aufsichtsrat	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	2	1
Claudia Unterberger	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	2	1
Claus Huter	Aufsichtsrat	Volksbank Kufstein- Kitzbühel eG	2	1
Daniel Koler	Vorstand	Volksbank Landeck eG	1	0
Dieter Jedlicka	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	3	2
Dietmar Bayer	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Dietmar Ceh	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	1	0
Dietmar Gindl	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Dietmar Längle	Aufsichtsrat	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	1	1
Doris Prachner	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	4	2

Offenlegung Verbund 2015

Edwin Reiter	Vorstand	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	1	1
Engelbert Reis	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	1	1
Erich Abpurg	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Enns-St. Valentin eG	1	2
Erich Fellner	Vorstand	Volksbank Marchfeld e.Gen.	1	0
Erich Fuker	Aufsichtsrat	start:bausparkasse e.Gen.	1	1
Erich Rubenzer	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	2
Erich Schober	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	0	1
Erik Venningdorf	Aufsichtsrat	start:bausparkasse e.Gen.	1	2
Ernst Höbert	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	0	1
Ernst Karpfinger	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	3	2
Ernst Pfennich	Aufsichtsrat Vorsitz	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	1
		start:bausparkasse e.Gen.		
	Vorstand	Volksbank Steiermark Mitte AG		
Erwin Poinstingl	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	1
Erwin Theuermann	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	0	1

Eva-Maria Springauf	Aufsichtsrat	Spar- und Vorschuß-Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	0	1
	Aufsichtsrat Vorsitz	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Ewald Beigelbeck	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Ewald Wetscherek	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	1
Farhad Paya	Aufsichtsrat	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	0	1
Felix Zipfel	Aufsichtsrat	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	0	1
	Aufsichtsrat Vorsitz	Spar- und Vorschuß-Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		

Florian Schuster	Vorstand, Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	1	0
		Spar- und Vorschuß- Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Frank Riel	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	0	1
Franz Asen	Aufsichtsrat	Volksbank Salzburg eG	2	1
Franz Bieber	Aufsichtsrat	Volksbank Südburgenland eG	1	1
Franz Binderlehner	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Franz Bleicher	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	0	1
Franz Buchacher	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	0	1
Franz Eberharter	Aufsichtsrat	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	4	2
Franz Fördermayr	Aufsichtsrat	Volksbank Enns-St. Valentin eG	0	1
Franz Gartner	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	0	1
Franz Gross	Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	3	0

		Spar- und Vorschuß-Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Franz Grösswang	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	1
Franz Heilos	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Franz Höcher	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	1	0
Franz Huainigg	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	0	1
Franz Knor	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Südburgenland eG	1	0
Franz Lindner	Vorstand	Volksbank Vöcklabruck-Gmunden e.Gen.	2	0
Franz Majcen	Aufsichtsrat	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.	1	2
Franz Pleiner	Aufsichtsrat	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	1	1
Franz Rattenegger	Aufsichtsrat	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	1	1
Franz Schrimpl	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	0	3
Franz Tschol	Aufsichtsrat	Volksbank Landeck eG	1	1
Franz Walter Mühlbacher	Aufsichtsrat	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	0	1
Franz-Xaver Berger	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	0	1

Friedrich Guhsl	Aufsichtsrat	Volksbank Enns-St. Valentin eG	0	1
Friedrich Leitgeb	Aufsichtsrat Vorsitzender- Stellvertreter	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1
Friedrich Obholzer	Aufsichtsrat	Volksbank Kufstein- Kitzbüchel eG	11	2
Friedrich Seyfried	Aufsichtsrat	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	0	1
Friedrich Stangl	Aufsichtsrat	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	1	1
Friedrich Wastl	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	1	1
Fritz Novak	Vorstand, Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	1	0
		Spar- und Vorschuß- Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Fritz Unterberger	Aufsichtsrat	Volksbank Kufstein- Kitzbüchel eG	4	1
Georg Klöckler	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	2	2
Georg Kraft	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	1	1
Gerald Fleischmann	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1

	Vorstand	VOLKSBANK WIEN AG		
Gerald Pilz	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	5	1
Gerald Praxl	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	0	1
Gerald Rainer-Harbach	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	1	1
Gerhard Buchroithner	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Eferding- Grieskirchen reg. Gen. m.b.H.	1	1
Gerhard Bürg	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Gerhard Hahnl	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	0	1
Gerhard Haidinger	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	1
Gerhard Hamel	Vorstand	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	1	2
Gerhard Kojnek	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Südburgenland eG	1	1
Gerhard Penninger	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Gerhard Santer	Aufsichtsrat	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	0	1
Gerhard Schobesberger	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Gerhard Schuster	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	1	1
Gerhart Bachmann	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Gerolf Urban	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	1	1
Gottfried Bahr	Aufsichtsrat	Österreichische	2	2

	Vorsitz	Apothekerbank eG		
Gottfried Dörfler	Aufsichtsrat	Volksbank Feldkirchen eG	2	1
Gottfried Stark	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	3	1
Gottfried Ziebermayr	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Bad Hall e.Gen.	1	0
Gotthard Gassner	Vorstand	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	2	0
Gottlieb Zauner	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	1	1
Gunter Duschlbaur	Aufsichtsrat	Volksbank Feldkirchen eG	1	1
Günter Glatz	Aufsichtsrat	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.	2	1
Günter Mayr	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	2
Günter Nagl	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	1	1
Günter Umfahrer	Geschäftsleiter	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	1	1
Günther Marek	Vorstand	Volksbank Kufstein-Kitzbühel eG	1	0
Hannes Theuringer	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	0	1
Hans Janeschitz	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	0	2
Hans Klaus Reisch	Aufsichtsrat	Volksbank Kufstein-Kitzbühel eG	1	1
Hans Pucher	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	0	1
Harald Berger	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Südburgenland eG	1	0

Harald Buchhöcker	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	4	2
Harald Mössler	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	1	1
Harald Nogrsek	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	1	3
Harald Zand	Aufsichtsrat	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	3	1
Hartwig Trunner	Vorstand	Volksbank Marchfeld e.Gen.	1	0
Heinrich Burggasser	Aufsichtsrat	Österreichische Apothekerbank eG	1	2
Heinz Raunikar	Aufsichtsrat	Volksbank Feldkirchen eG	1	1
Heinz Strohmayer	Aufsichtsrat	start:bausparkasse e.Gen.	1	0
	Geschäftsleiter	Volksbank Feldkirchen eG		
Helmut Bauer	Vorstand	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	1	0
Helmut Cekoni-Hutter	Aufsichtsrat Vorsitzender- Stellvertreter	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	1	1
Helmut Emminger	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	0
	Vorstand	Volksbank Niederösterreich AG		
Helmut Kneissl	Vorstand / Geschäftsleiter	Österreichische Apothekerbank eG	1	0
Helmut Kusternik	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	2	1
Helmut Pammer	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Hall	0	1

	Vorsitz	e.Gen.		
Helmut Winkler	Vorstand	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	1	1
Helmut Woisetschläger	Aufsichtsrat Vorsitzender- Stellvertreter	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Herbert Angerer	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	0
	Vorstand	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.		
Herbert Fichta	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	3
Herbert Glöckl	Vorstand	Volksbank Ötscherland eG	1	0
Herbert Gugerell	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	0	1
Herbert Neulinger	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Herbert Pernkopf	Vorstand	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	1	0
Herbert Sigl	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	1	1
Herbert Strahlhofer	Vorstand	Volksbank Süd- Oststeiermark e.Gen.	1	1
Herbert Thaller	Aufsichtsrat	Volksbank Vöcklabruck- Gmunden e.Gen.	0	2
Heribert Donnerbauer	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	4	2
Hermann Obergruber	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	3	1
Herta Tschuden	Aufsichtsrat	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	0	1
Herwig Lindner	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie	0	1

		Berufe AG		
Horst Brait	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	0	1
Horst Hackl	Vorstand	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	1	0
Horst Pürstinger	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Hall e.Gen.	0	1
Hubert Hrach	Aufsichtsrat	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	0	1
Hubert Kantringer	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Hubert Kescher	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	1	0
Ingrid Taferner	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Feldkirchen eG	3	1
Jochen Auer	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	2	1
Johann Andreas Grisseemann	Aufsichtsrat	Volksbank Kufstein-Kitzbühel eG	4	1
Johann Bauer	Vorstand	Volksbank Niederösterreich AG	1	0
Johann Bruckner	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	0	1
Johann Fischer	Vorstand	Volksbank Vöcklabruck-Gmunden e.Gen.	1	0
Johann Fürhacker	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	1	1
Johann Loidhold	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Johann Lurf	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	0
	Vorstand	Volksbank Steiermark		

		Mitte AG		
Johann Maierhofer	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	0	1
Johann Muhri	Vorstand	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	0
Johann Peter Präauer	Aufsichtsrat	Volksbank Salzburg eG	0	1
Johann Rebernig	Aufsichtsrat	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	0	1
Johann Rosenstatter	Aufsichtsrat	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	0	1
Johann Sunk	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Johannes Fleischer	Vorstand	Volksbank Weinviertel e.Gen.	1	0
Johannes Jelenik	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	0
	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.		
Johannes Linhart	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	0	2
Johannes Monsberger	Vorstand	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	0
Johannes Roilo	Aufsichtsrat	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	1	1
Johannes Scheuchelbauer	Vorstand	Volksbank Ötscherland eG	1	0
Johannes Singer	Vorstand	Volksbank Weinviertel e.Gen.	2	1
Jörg Krainhöfner	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Josef Brugger	Vorstand	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	0

Offenlegung Verbund 2015

Josef Daniel	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	0	1
Josef Gloss	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	0	1
Josef Hubert Jauk	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1
Josef Lehner	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Weinviertel e.Gen.	0	1
Josef Liebenberger	Aufsichtsrat	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	5	2
Josef Peißl	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1
Josef Preissl	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	1
	Vorstand	VOLKSBANK WIEN AG		
Josef Schnaitl	Aufsichtsrat	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	0	1
Josef Schönthaler	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	3	1
Josef Schriebl	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	2	1
Josef Steinböck	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Oberösterreich AG	2	2
Josef Tischler	Aufsichtsrat Vorsitz	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1
Josef Toifl	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	0	1
Josef Wimmer	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	0	1
Josef Zimmermann	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	0	1
Julia Gaugusch-Prinz	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel	1	1

		reg.Gen.m.b.H.		
Jürgen Dumpelnik	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	1	1
Jürgen Hentschel	Aufsichtsrat	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	2	1
Jürgen Kurz	Aufsichtsrat	Volksbank Landeck eG	1	2
Karl Gerstl	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	0	1
Karl Kinsky	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	1
Karl Schwaiger	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	2	1
	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Obersteiermark e.Gen.		
Karl Wilfinger	Aufsichtsrat	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	0	1
Kurt Dambauer	Aufsichtsrat	Volksbank Vöcklabruck-Gmunden e.Gen.	3	1
Kurt Nemecek	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	1	1
Leopold Schmudermaier	Aufsichtsrat	Österreichische Apothekerbank eG	1	1
Lisbeth Köberl	Aufsichtsrat	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	0	1
Lorenz Plasch	Aufsichtsrat Vorsitzender	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	0	1
Ludwig Reisecker	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	0	1
Manfred Kempfer	Aufsichtsrat Vorsitz	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1

Offenlegung Verbund 2015

Manfred Netzer	Aufsichtsrat	Volksbank Landeck eG	1	1
Manfred Oberbauer	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	1	1
Manfred Schober	Vorstand	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	1	0
Manfred Seeleitner	Aufsichtsrat	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	1	1
Manfred Sommerbauer	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	0	1
Markus Hörmann	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	1	1
	Vorstand	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG		
Markus Partl	Vorstand	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	2	0
Markus Preimesberger	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	2
Markus Zehentner	Vorstand, Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	1	0
		Spar- und Vorschuß- Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Martin Bauer	Aufsichtsrat	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	1	1
Martin Braun	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Vöcklabruck- Gmunden e.Gen.	3	1

Martin Buchgeher	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	2
Martin Fasan	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	0	1
Martin Heilinger	Aufsichtsrat	start:bausparkasse e.Gen.	1	0
	Vorstand	Volksbank Niederösterreich-Süd eG		
Martin Hochstätter	Aufsichtsrat	Österreichische Apothekerbank eG	3	1
Martin Holzer	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	1	0
	Vorstand	Volksbank Landeck eG		
Martin Laggner	Aufsichtsrat	Volksbank Feldkirchen eG	1	1
Martin Singer	Aufsichtsrat	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	0	3
Martin Traxler	Aufsichtsrat	Österreichische Apothekerbank eG	0	1
Martin Winner	Aufsichtsrat	Volksbank Salzburg eG	11	1
Maximilian Ellinger	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Kufstein- Kitzbühel eG	1	1
Maximilian Rumpfhuber	Aufsichtsrat	Volksbank Eferding- Grieskirchen reg. Gen. m.b.H.	0	1
Michael Brandauer	Aufsichtsrat	Volksbank Vorarlberg e. Gen.	2	1
Michael Breitrainer	Vorstand	Volksbank Enns-St. Valentin eG	1	0
Michael Fenz	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	1
Michael Hager	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA	0	1

		Nord eGen		
Michael Peschka	Vorstand	Volksbank Eferding-Grieskirchen reg. Gen. m.b.H.	1	0
Michael Pfeiffer	Vorstand, Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	1	0
		Spar- und Vorschuß-Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		
Michael Rauter	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1
Michael Schriefl	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Michael Staber	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1
Michael Steiner	Aufsichtsrat	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.	4	1
Michaela Künzel-Painsipp	Aufsichtsrat	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.	2	1
Michaela Widnig-Tiefenbacher	Aufsichtsrat	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	1
Monika Hehs	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Monika Wildner	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	0	2
Norbert Rothbart	Vorstand	SPARDA-BANK AUSTRIA	0	2

Offenlegung Verbund 2015

	ehrenamtlich	Süd eGen		
Norbert Stieger	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	1
Oliver Höll	Vorstand	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	1	0
Othmar Haas	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	2
Othmar Holzinger	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Niederösterreich AG	6	1
Othmar Schmid	Vorstand / Geschäftsleiter	Österreichische Apothekerbank eG	1	0
Otto Burger	Geschäftsleiter	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	1	0
Otto Zeller	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	1	1
Peter Böhm	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	2	1
Peter Bruckner	Aufsichtsrat	Volksbank Ötscherland eG	1	1
Peter Grieshofer	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	1
Peter Hetzenauer	Aufsichtsrat	Volksbank Kufstein-Kitzbühel eG	0	1
Peter Klingenbrunner	Vorstand	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	0
		start:bausparkasse e.Gen.		
Peter Posch	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	2	3
Peter Schedlbauer	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	1
Petra Kammerer	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	0	1
Rainer Borns	Aufsichtsrat	start:bausparkasse	1	2

		e.Gen.		
		Volksbank Obersteiermark e.Gen.		
	Aufsichtsrat Vorsitz	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG		
	Vorstand	VOLKSBANK WIEN AG		
Rainer Hochreiter	Aufsichtsrat	Volksbank Enns-St. Valentin eG	1	1
Rainer Kuhnle	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	1	1
	Vorstand	Volksbank Niederösterreich AG		
Rainer Nussbaumer	Vorstand	Volksbank Vöcklabruck- Gmunden e.Gen.	1	0
Rainer Obermeier	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Bad Hall e.Gen.	1	0
Rainer Posch	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	1
Reinhard Diem	Vorstand	Volksbank Niederösterreich AG	1	0
Reinhard Elsigan	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Reinhard Gabauer	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	0	1
Reinhard Keusch	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	1	0
	Vorstand	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.		
Reinhilde Kindt	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	1	1
Richard Ecker	Vorstand	Volksbank Oberösterreich AG	2	2
Robert Lochner	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	0	1

Offenlegung Verbund 2015

Robert Oelinger	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	1	2
Robert Schmid	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	3	2
Robert Strobl	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	1	1
Roland Kellner	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Roland Reich	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1
Roland Reichl	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Salzburg eG	0	1
Roland Wernik	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	4	2
Roman Wohlgemuth	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1
Rudolf Busam	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	1	1
Rudolf Oswald	Aufsichtsrat	Volksbank Südburgenland eG	1	1
Rudolf Riemer	Vorstand	Volksbank Weinviertel e.Gen.	1	0
Rudolf Schwingenschlögl	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	1	1
Rupert Krebs	Aufsichtsrat	Volksbank Weinviertel e.Gen.	6	1
Siegfried Lercher	Aufsichtsrat	Volksbank Oberkärnten reg.Gen.m.b.H.	0	1
Simon Kornprobst	Aufsichtsrat	Volksbank Salzburg eG	2	1
Stefan Falch	Aufsichtsrat	Volksbank Landeck eG	1	1
Stefan Mold	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	0	1

Offenlegung Verbund 2015

Susanne Althaler	Aufsichtsrat	VOLKSBANK WIEN AG	2	2
Sylvia Huemer	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	1
Theodor Größing	Aufsichtsrat	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	4	1
Thomas Adensam	Aufsichtsrat	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	0	1
Thomas Berger	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Thomas Böhm	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	0
Thomas Breidfuss	Aufsichtsrat	Volksbank Obersteiermark e.Gen.	1	1
Thomas Dim	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	0	2
Thomas Fally	Aufsichtsrat	Volksbank Marchfeld e.Gen.	1	1
Thomas Finsterwalder	Vorstand ehrenamtlich	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	1
Thomas Reindl	Vorstand, Liquidator	Spar- und Vorschußverein "Graphik" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.	1	1
		Spar- und Vorschuß-Verein der Beamtenschaft der Oesterreichischen Nationalbank registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.		

Thomas Webersberger	Aufsichtsrat	Volksbank Oberndorf reg.Gen.m.b.H.	0	1
Tobias Vetter	Aufsichtsrat Vorsitzender- Stellvertreter	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	2	1
Ulf Elser	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	1	1
Ulrich Zacherl	Aufsichtsrat	Volksbank Steirisches Salzkammergut reg. Gen. m.b.H.	2	1
Viktor Strebinger	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich-Süd eG	2	1
Walter Dorner	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Walter Ebm	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	2	1
Walter Mayr	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	3
Walter Oberhollenzer	Aufsichtsrat	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	0	2
Walter Pannagl	Vorstand	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	1	0
Walter Schieferer	Aufsichtsrat	Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	1	1
Walter Übelacker	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	1	1
Walter Zandanell	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1
	Vorstand / Geschäftsleiter	Volksbank Salzburg eG		
Walter Ziegelwanger	Aufsichtsrat	Waldviertler Volksbank Horn reg.Gen.m.b.H.	1	2
Werner Foidl	Vorstand	Volksbank Kufstein- Kitzbühel eG	1	0

Werner Harrer	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	0	2
Werner Köstenberger	Geschäftsleiter	Volksbank Feldkirchen eG	1	0
Werner Kruschitz	Aufsichtsrat	Volksbank Kärnten Süd e.Gen.	7	2
Werner Schilcher	Aufsichtsrat	Volksbank Bad Goisern e.Gen.	0	2
Wilfried Aichinger	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen	1	1
Wilhelm Totter	Aufsichtsrat	Volksbank Steiermark Mitte AG	1	1
	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.		
Willibald Urschler	Aufsichtsrat	Volksbank Süd-Oststeiermark e.Gen.	3	1
Wolfdieter Holzhey	Aufsichtsrat	Volksbank Oberösterreich AG	2	2
Wolfgang Ehrenguber	Geschäftsleiter	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	1	0
Wolfgang Hilbe	Aufsichtsrat	Bank für Ärzte und Freie Berufe AG	0	1
Wolfgang Hochreiter	Aufsichtsrat	Volksbank Vöcklabruck-Gmunden e.Gen.	0	1
Wolfgang Jauk	Aufsichtsrat	SPARDA-BANK AUSTRIA Nord eGen	0	1
Wolfgang Schauer	Vorstand	VOLKSBANK WIEN AG	1	0
Wolfgang Siller	Aufsichtsrat	Volksbank Niederösterreich AG	1	1
Wolfgang Völkl	Aufsichtsrat	Österreichische Apothekerbank eG	1	1
Wolfgang Wahlmüller	Aufsichtsrat	IMMO-BANK Aktiengesellschaft	1	4

Wolfgang Wittig	Aufsichtsrat Vorsitz	Volksbank Oberes Waldviertel reg.Gen.m.b.H.	1	1
-----------------	-------------------------	---	---	---

Strategie für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans und deren tatsächliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Abs 2 lit b)

Die Grundsätze und Prozesse zur Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans und die dafür notwendige Sicherstellung der Kenntnisse und Fähigkeiten werden – unter Berücksichtigung der Fit & Properness – im Rahmen der „Generellen Weisung Geschäftsleiter-Bestellung“ geregelt (vgl. hierzu § 30a BWG und den Volksbanken-Verbundvertrag).

Dies in Verbindung mit den verbundweit abgestimmten Fit & Proper Policies der Zentralorganisation des Volksbanken – Verbundes (VOLKSBANK WIEN AG) sowie der Verbundbanken stellt die schriftliche Festlegung der Strategie für die Auswahl und des Prozesses zur Eignungsbeurteilung der Mitglieder der Leitungsorgane dar und stehen mit den professionellen Werten und langfristigen Interessen des Volksbanken-Verbundes in Einklang.

Maßgebendes Auswahlkriterium ist neben Fit & Properness das Verständnis dafür, die Interessen und die Strategie des Volksbanken-Verbundes zu berücksichtigen und eine höchstmögliche Effizienz in der Wahrnehmung der Geschäftsleitung sicherzustellen.

Mit der am 22.November 2012 von der Europäischen Bankenaufsicht („EBA“) – gestützt auf Art. 11 Abs. 1 und Art. 22 RL 2006/48/EG(“CRD“) iVm Art. 16 Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 (“EBA-VO“) – veröffentlichten „Guidelines on the assessment of the suitability of members of the management body and key function holders“ (EBA/GL/2012/06, “Fit & Proper Leitlinien“) wurden europaweit einheitliche Mindestanforderungen für die Beurteilung der persönlichen Zuverlässigkeit, fachlichen Eignung und Erfahrung von Personen in Leitungs- und Kontrollfunktionen in Kreditinstituten definiert. Gemäß § 69 Abs. 5 BWG sowie Art. 16 Abs. 3 EBA-VO hat jedes österreichische Kreditinstitut unter Berücksichtigung von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte sowie der Risikostruktur den von der EBA erlassenen Guidelines nachzukommen und somit auch die Fit & Proper Leitlinien ab 22.05.2013 zu berücksichtigen. Mit den verbundweit abgestimmten „Fit and Proper Policies“ der Kreditinstitute, insbesondere der daraus abzuleitenden Verpflichtung zur Implementierung interner Richtlinien für die Auswahl, Beurteilung und Sicherstellung der Eignung von Geschäftsführern, Aufsichtsräten sowie Schlüsselfunktionsinhabern, wird diese Verpflichtung erfüllt.

In der Generellen Weisung „Geschäftsleiter-Bestellung“ wurden Kriterien für die Beurteilung der Eignung definiert sowie die erforderlichen Unterlagen und der Prozess für die Sicherstellung der Eignung sowie der anlassbezogenen Reevaluierung dokumentiert.

Für die Mitglieder des Leitungsorganes gelten aufgrund ihrer Verantwortung für die Leitung und Überwachung des Instituts spezifische Anforderungen in Bezug auf ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Die geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und die Erfahrung jeder einzelnen Person im Hinblick auf die kollektiven Anforderungen an die Zusammensetzung der Gremien stellen sicher, dass auf Basis eines guten Verständnisses für die Geschäftstätigkeit, die Risiken und die Governance Struktur des Volksbanken-Verbundes die Kenntnis der regulatorischen Rahmenbedingungen gut informiert kompetente Entscheidungen getroffen werden.

Die jeweiligen Anforderungen richten sich nach der Art, Struktur, Größe und Komplexität der Geschäftstätigkeit des Instituts sowie nach den jeweils zu besetzenden Funktionen. Für die Auswahl ist neben fachlicher Kompetenz auch die Erfüllung der erforderlichen persönlichen Qualifikationen maßgeblich. Sämtliche Mitglieder müssen persönlich zuverlässig sein bzw. einen guten Ruf aufweisen.

Diversitätsstrategie für die Auswahl der Mitglieder des Leitungsorgans, Ziele und einschlägige Zielvorgaben der Strategie, Zielerreichungsgrad (Abs 2 lit c)

Chancengleichheit und Diversität sind dem Volksbanken-Verbund ein wesentliches Anliegen. Objektiviertes Auswahlverfahren, Arbeitszeit-Flexibilität, Gesundheitsförderung, Mitarbeiter/innenorientierung und Führungskräfteentwicklung sind hierbei zentrale Schwerpunkte, die gesetzt wurden und werden.

Die Verbundbanken haben, sofern sie einen Nominierungsausschuss nach § 29 BWG einzurichten hatten, Zielquoten für das unterrepräsentierte Geschlecht in Vorstand und Aufsichtsrat festzulegen.

Im Jahr 2014 wurden entsprechende Zielquoten festgesetzt. Bis 2018 bzw. 2020 sollen zwischen 20% und 30% der Organfunktionen mit Kandidatinnen und Kandidaten des unterrepräsentierten Geschlechtes besetzt sein.

2015 lag der Anteil des unterrepräsentierten Geschlechtes in Vorstand und Aufsichtsrat der Kreditinstitute zwischen 0% und 20,83%.

Erreicht werden soll das Ziel dadurch, dass bei Ausscheiden eines Organinhabers/in eine Nachbesetzung durch das unterrepräsentierte Geschlecht erfolgt, sofern ein/e geeignete/r Kandidat/in zur Verfügung steht. Ebenso wird auf eine Objektivierung des Auswahlverfahrens sowie auf eine Erhöhung der Transparenz sowohl in Stellen- und Anforderungsprofilen sowie in Entscheidungskriterien für die Besetzung hingearbeitet.

Angaben zum Risikoausschuss (Abs 2 lit d)

Die folgenden Institute haben einen Risikoausschuss gebildet:

Institut	Anzahl der stattgefundenen Sitzungen 2015
IMMO-BANK AG	4
SPARDA-BANK AUSTRIA Süd eGen	6
start:bausparkasse	4
Volksbank Oberösterreich AG	4
Volksbank Niederösterreich AG	1
Volksbank Salzburg eG	2
Volksbank Steiermark Mitte AG	5
Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG	4
Volksbank Vorarlberg e. Gen.	4
Volksbank Wien AG	4

Die übrigen Institute des Volksbankenverbundes haben keinen Risikoausschuss.

Informationsfluss an das Leitungsorgan (Abs 2 lit e)

Ein zeitnahes, regelmäßiges und umfassendes Risikoreporting ist unter anderem in Form eines Verbundrisikoreports implementiert. Dieser ist wichtiger Bestandteil für die Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung des Risikos innerhalb der KI-Gruppe der Volksbank Wien. Er wird quartalsweise erstellt und deckt alle relevanten Risikoarten (Markt-, Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Credit-Spread-, Kredit- und operationelles Risiko) ab. Der Risikobericht informiert den ZO-Vorstand und Aufsichtsrat periodisch über die Entwicklung der Risikotragfähigkeit, der RAS Kennzahlen und der Risikosituation der KI-Gruppe der Volksbank Wien und umfasst im Schwerpunkt die quantitative Darstellung der steuerungsrelevanten Informationen zu den adressierten Risikokategorien, ergänzt durch kurze Lageeinschätzungen und gegebenenfalls weitere qualitative Informationen.

Weiters erhält der ZO-Vorstand täglich einen Marktrisikoreport sowie monatlich bzw. quartalsweise bei den tourlich stattfindenden Vorstandssitzungen weitere Reports zu den Themen Ratingdurchdringung, Zinsänderungsrisiko, Marktrisiko Handelsbuch, Kreditrisiken, Liquiditätsrisiko, Counterparty Risiko, Credit Spread Risiko, Risikotragfähigkeit und Limitierung sowie Datenqualität. Neben diesen regelmäßigen Reports werden auch Ad-hoc-Anfragen bzw. andere gerade aktuelle Themen in diesen Vorstandssitzungen besprochen und protokolliert.

Die Überwachung des Kreditrisikos im operativen Risikomanagement erfolgt in einem mit dem Risikomanagement definierten standardisierten Beobachtungsprozess. In diesem Prozess wird zwischen dem allgemeinen und dem „Watchlist“-Beobachtungsverfahren unterschieden.

Allgemeines Beobachtungsverfahren

Das allgemeine Beobachtungsverfahren beruht auf Credit Reviews. Im Rahmen eines Credit Review, der zumindest einmal jährlich zu erfolgen hat, sind vom Risikomanagement in Interaktion mit der Markt-Abteilung das Risiko zu evaluieren, etwaige risikoreduzierende Maßnahmen festzulegen und etwaige Impairmentanforderungen festzustellen. Sofern in diesem Prozess Hinweise auf erhöhte Ausfallrisiken erkannt werden, erfolgt die Weiterbearbeitung in der Intensivbetreuung und eine Aufnahme in das „Watchlist“-Beobachtungsverfahren.

„Watchlist“-Beobachtungsverfahren

Im „Watchlist“-Beobachtungsverfahren werden sämtliche kritische Engagements zusätzlich zu den Credit Reviews des allgemeinen Beobachtungsverfahrens vierteljährlich im Rahmen der Besprechung „Beobachtungsliste“ zwischen zuständigem Risikomanagement und zuständigen Leitern des Marktes unter Einbindung des Risikovorstands (Mindestteilnehmerkreis) besprochen. Als Output der Besprechung „Beobachtungsliste“ werden insbesondere etwaige risikoreduzierende Maßnahmen und Impairmentanforderungen festgelegt. Das entsprechende Protokoll wird dem Teilnehmerkreis übermittelt.

Artikel 437 CRR – Eigenmittel

Abstimmung der Eigenmittel (Abs 1 lit a)

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über den Unterschied zwischen dem IFRS und dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis auf Grundlage der geprüften Bilanz im Verbundabschluss. Sie liefert, sofern möglich, eine Abstimmung der IFRS Bilanzposten mit den Posten des aufsichtsrechtlichen Kapitals.

Die letzte Spalte enthält einen Buchstaben, der den aus den Rechnungslegungszahlen abgeleiteten Betrag mit dem entsprechenden Betrag in der Eigenmitteldarstellung in Verbindung setzt.

EUR Tsd.	IFRS 31.12.2015	CRR 31.12.2015	Referenz Eigenmittel
Aktiva			
Barreserve	1.521.925	1.521.925	
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	619.223	619.223	
Forderungen an Kunden (brutto)	22.619.294	22.619.294	
Risikovorsorge (-)	-439.513	-439.513	
Handelsaktiva	162.592	162.592	
Finanzinvestitionen	2.401.536	2.401.536	
Investment property Vermögenswerte	90.557	90.557	
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	
Anteile und Beteiligungen	35.880	35.880	
Immaterielles Anlagevermögen	6.930	6.930	
davon Firmenwerte	173	173	f
davon sonstiges immaterielles Anlagevermögen	6.757	6.757	g
Sachanlagen	479.716	479.716	
Ertragsteueransprüche	73.211	73.211	
laufende Ertragsteueransprüche	18.419	18.419	
latente Ertragsteueransprüche	54.792	54.792	
Sonstige Aktiva	216.420	216.420	
Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	26.773	26.773	
Summe Aktiva	27.814.543	27.814.543	
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	438.457	438.457	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.323.653	22.323.653	
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.748.116	1.748.116	
Handelsspassiva	392.919	392.919	
Rückstellungen	297.382	297.382	
Ertragsteuerverpflichtungen	37.539	37.539	
laufende Ertragsteuerverpflichtungen	3.797	3.797	
latente Ertragsteuerverpflichtungen	33.742	33.742	
Sonstige Passiva	373.497	373.497	
Nachrangkapital	384.930	382.996	
davon anrechenbar im harten Kernkapital (Grandfathering)		49.031	d
davon anrechenbar im Ergänzungskapital		165.099	i
davon anrechenbar im Ergänzungskapital (Grandfathering)		65.909	j
Gesamtneinbetrag Geschäftsanteile	23.664	36.784	
davon anrechenbar im harten Kernkapital (Grandfathering)		21.902	d
davon anrechenbar im Ergänzungskapital		9.947	i
Gezeichnetes Kapital	205.385	192.266	
davon anrechenbar im harten Kernkapital		141.489	a
davon anrechenbar im harten Kernkapital (Grandfathering)		17.585	d
davon anrechenbar im zusätzlichen Kernkapital		17.003	h
davon anrechenbar im Ergänzungskapital		15.680	i
davon anrechenbar im Ergänzungskapital (Grandfathering)		508	j
Rücklagen	1.588.857	1.590.791	
davon Agio	79.292	87.322	a
davon sonstige Rücklagen	89.179	89.179	c
davon einbehaltene Gewinne	993.071	986.975	b
davon kumuliertes sonstiges Ergebnis	-22.569	-22.569	c
davon sonstige Rücklagen	449.883	449.883	c
Nicht beherrschende Anteile	144	144	
davon anrechenbar im harten Kernkapital		86	e
Summe Passiva	27.814.543	27.814.543	

Die folgende Tabelle stellt das aufsichtsrechtliche Kapital der Verbund Kreditinstitutsgruppe dar.

In der letzten Spalte ist der Verweis auf die aus den Rechnungslegungszahlen abgeleiteten Beträge, wie in der vorigen Tabelle erfasst, angegeben.

EUR Tsd.	31.12.2015	Referenz Bilanz
<u>Hartes Kernkapital: Instrumente und Reserven</u>		
Kapitalinstrumente inklusive Agio	228.811	a
Einbehaltene Gewinne	986.975	b
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	516.494	c
Direkt begebenes Kapital, dessen Anrechnung an das harte Kernkapital ausläuft	88.518	d
Minderheitsbeteiligungen	86	e
Hartes Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	1.820.883	
<u>Hartes Kernkapital: Regulatorische Anpassungen</u>		
Firmenwerte (bereinigt um ev. Steuerschulden)	-173	f
Immaterielle Vermögenswerte (bereinigt um ev. Steuerschulden)	-6.757	g
Wertberichtigung aufgrund der Anforderung für eine vorsichtige Bewertung	-3.274	
Regulatorische Anpassungen - Übergangsbestimmungen	35.591	
Verlust des aktuellen Geschäftsjahres (60 %)	31.433	
Immaterielle Vermögenswerte (60 %)	4.158	
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals infolge von unzureichendem zusätzlichem Kernkapital	-18.588	
Zusätzliche, aufgrund von Artikel 3 der CRR vorzunehmende Abzüge vom harten Kernkapital	-4.019	
Regulatorische Anpassungen Gesamt	2.780	
Hartes Kernkapital - CET1	1.823.663	
<u>Zusätzliches Kernkapital: Instrumente</u>		
Kapitalinstrumente inklusive Agio, als zusätzliches Kernkapital anrechenbar	17.003	h
Zusätzliches Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	17.003	
<u>Zusätzliches Kernkapital: Regulatorische Anpassungen</u>		
Regulatorische Anpassungen - Übergangsbestimmungen	-35.591	
Verlust des aktuellen Geschäftsjahres (60 %)	-31.433	
Immaterielle Vermögenswerte (60 %)	-4.158	
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals infolge von unzureichendem zusätzlichem Kernkapital	18.588	
Regulatorische Anpassungen Gesamt	-17.003	
Zusätzliches Kernkapital - AT1	0	
Kernkapital - T1 (CET1 + AT1)	1.823.663	
<u>Ergänzungskapital - Instrumente und Wertberichtigungen</u>		
Kapitalinstrumente inklusive Agio, als Ergänzungskapital anrechenbar	190.727	i
Kapitalinstrumente deren Anrechnung an das Ergänzungskapital ausläuft	298.495	j
Ergänzungskapital vor regulatorischer Anpassung	489.222	
<u>Ergänzungskapital: Regulatorische Anpassung</u>		
Instrumente des Ergänzungskapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	
Regulatorische Anpassungen Gesamt	0	
Ergänzungskapital - T2	489.222	
Eigenkapital insgesamt - TC (T1 + T2)	2.312.884	

Hauptmerkmale und Bedingungen der Instrumente des harten Kernkapitals, zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals (Abs 1 lit b+c)

Aufgrund des Formates werden die Informationen zu Artikel 437 Absatz 1 littera b und c in einer gesonderten Datei „Offenlegung Hauptmerkmale Kapitalinstrumente Verbund - 2015-12-31.pdf“ veröffentlicht.

Abzugs- und Korrekturposten und Beschränkungen der Anwendung (Abs 1 lit d+e)

Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit				
(A)	Betrag in TEUR am Tag der Offenlegung			
(B)	Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013			
(C)	Beträge in TEUR, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013			
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen				
		(A)	(B)	(C)
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	230.076	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	0
	davon: Art des Finanzinstruments 1	0	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 2	0	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 3	0	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
2	Einbehaltene Gewinne	1.039.362	26 (1) c	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	376.111	26 (1)	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	140.383	26 (1) f	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	88.518	486 (2)	

	Staatliche Kapitalzuführung mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	483(2)	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	0	84, 479, 480	86
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Angaben oder Dividenden	0	26 (2)	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	1.874.535		
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen				
7	Zusätzliche Bewertungsanpassung (negativer Betrag)	-3.274	34, 105	0
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-6.930	36 (1) b, 37, 472 (4)	4.158
9	In der EU: leeres Feld	0		0
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	36 (1) c, 38, 472 (5)	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	0	33 a	0
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	36 (1) d, 40, 159, 472 (6)	0
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	32 (1)	0
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	0	33 b	0
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0	36 (1) e, 41, 472 (7)	0

16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-1.265	36 (1) f, 42, 472 (8)	0
17	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	36 (1) g, 44, 472 (9)	0
18	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	36 (1) h, 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)	0
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	36 (1) i, 43, 45, 47, 48 (1) b, 49 (1) bis (3), 79, 470, 472 (11)	0
20	In der EU: leeres Feld	0		0
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	0	36 (1) k	0
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	36 (1) k i, 89 bis 91	0
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	36 (1) k ii, 243 (1) b, 244 (1) b, 258	0
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	36 (1) k iii, 379 (3)	0

21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	36 (1) c, 38, 48 (1) a, 470, 472 (5)	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15% liegt (negativer Betrag)	0	48 (1)	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	36 (1) i, 48 (1) b, 470, 472 (11)	0
24	In der EU: leeres Feld	0		0
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	36 (1) c, 38, 48 (1) a, 470, 472 (5)	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-52.388	36 (1) a, 472 (3)	31.433
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	36 (1) l	0
26	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen	0		0
26a	Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468	0		0
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 1	0	467	0
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 2	0	467	0

	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 1	0	468	0
	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 2	0	468	0
26b	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	481	0
	davon: ...	0	481	0
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-18.588	36 (1) j	0
	Zusätzliche, aufgrund von Artikel 3 der CRR vorzunehmende Abzüge vom harten Kernkapital	-4.019		
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-50.873		0
29	Hartes Kernkapital (CET1)	1.823.663		0
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente				
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	17.003	51, 52	0
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	0		0
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0		0
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	0	486 (3)	0
	Staatliche Kapitalzuführung mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	483 (3)	0

34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	85, 86, 480	0
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	486 (3)	0
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	17.003		0
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen				
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	52 (1) b, 56 a, 57, 475 (2)	0
38	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	56 b, 58, 475 (3)	0
39	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	56 c, 59, 60, 79, 475 (4)	0
40	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	56 d, 59, 79, 475 (4)	0

41	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	0		0
41a	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-35.591	472, 472 (3) a, 472 (4), 472 (6), 472 (8) a, 472 (9), 472 (10) a, 472 (11) (a)	0
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw.	-35.591		0
41b	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	477, 477 (3), 477 (4) a	0
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.	0		0
41c	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	18.588	467, 468, 481	0

	davon: ... mögliche Abzüge- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	0	467	0
	davon: ... mögliche Abzüge- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	0	468	0
	davon: ...	0	481	0
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	56 e	0
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-17.003		0
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0		0
45	Kernkapital (T1= CET1 + AT1)	1.823.663		0
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	190.727	62, 63	0
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	298.495	486 (4)	0
	Staatliche Kapitalzuführung mit Bestandsschutz bis 1. Januar 2018	0	483(4)	0
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	87, 88, 480	0
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	486 (4)	0
50	Kreditrisikoanpassungen	0	62 c & d	0
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorische Anpassungen	489.222		0
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen				

52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	0	63 b i, 66 a, 67, 477 (2)	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	66 b, 68, 477 (3)	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	66 c, 69, 70, 79, 477 (4)	0
54a	davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	0		0
54b	davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen	0		0
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	66 d, 69, 79, 477 (4)	0

56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	0		0
56a	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	472, 472 (3) a, 472 (4), 472 (6), 472 (8) a, 472 (9), 472 (10) a, 472 (11) a	0
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw.	0		0
56b	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	475, 475 (2) a, 475 (3), 475 (4) a	0
	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.	0		0
56c	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	467,468,481	0
	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	0	467	0

	davon: ... möglicher Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	0	468	0
	davon: ...	0	481	0
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	0		0
58	Ergänzungskapital (T2)	489.222		0
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	2.312.884		0
59a	Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)	0		0
	davon: ... nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden, indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals usw.)	0	472, 472 (5), 472 (8) b, 472 (10) b, 472 (11) b	0
	davon: ... nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.)	0	475, 475 (2) b, 475 (2) c, 475 (4) b	0

	davon: ... nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals, indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche, indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.)	0	477, 477 (2) b, 477 (2) c, 477 (4) b	0
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	15.051.313		0
Eigenkapitalquoten und -puffer				
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	12,12%	92 (2) a, 465	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentzahl des Gesamtforderungsbetrags)	12,12%	92 (2) b, 465	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,37%	92 (2) c	
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	0	CRD 128, 129, 130	
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	0		
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0		
67	davon: Systemrisikopuffer	0		
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0	CRD 131	

68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	7,62%	CRD 128	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)				
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	18.702	36 (1) h, 45, 46, 472 (10), 56 c, 59, 60, 475 (4), 66 c, 69, 70, 477 (4)	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	9.889	36 (1) i, 45, 48, 470, 472 (11)	
74	In der EU: leeres Feld	0		
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	0	36 (1) c, 38, 48, 470, 472 (5)	
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital				
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	62	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	164.938	62	

78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	62	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	0	62	
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)				
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	88.518	484 (3), 486 (2) & (5)	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-40.202	484 (3), 486 (2) & (5)	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	484 (4), 486 (3) & (5)	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-40.202	484 (4), 486 (3) & (5)	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	338.461	484 (5), 486 (4) & (5)	
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	484 (5), 486 (4) & (5)	

Artikel 438 CRR – Eigenmittelanforderungen

Abzugs- und Korrekturposten und Beschränkungen der Anwendung (lit b)

Die betreffende Regelung ist für den Volksbankenverbund per 31.12.2015 nicht anwendbar.

Eigenmittelanforderung (lit c-f)

Basel III Ansatz	Forderungsklasse	Mindesteigenmittelerfordernis in EUR	Mindesteigenmittelerfordernis in %
Standardansatz	Staaten oder Zentralbanken	9.617	0%
	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.303.475	0%
	Öffentliche Stellen	1.721.042	0%
	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0%
	Internationale Organisationen	194.145	0%
	Institute	14.959.649	1%
	Unternehmen	248.709.374	24%
	Mengengeschäft	216.488.317	21%
	Durch Immobilien besichert	414.341.173	39%
	Ausgefallene Positionen	69.910.723	7%
	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	1.004.390	0%
	Gedekte Schuldverschreibungen	2.365.912	0%
	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	1.807.648	0%
	Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	10.073.772	1%
	Beteiligungen	9.206.201	1%
	Sonstige Positionen	63.504.877	6%
	Verbriefungspositionen nach SA	0	0%
GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS KREDITRISIKO		1.055.600.315	100%

GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS MARKTRISIKO	14.427.603
---	-------------------

Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken (OpR)	0	0%
Standardansatz (STA) bzw. alternativer Standardansatz (ASA) für operationelle Risiken (OpR)	126.609.728	100%
Fortgeschrittene Messansätze (AMA) für operationelle Risiken (OpR)	0	0%
GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS OPERATIONELLES RISIKO	126.609.728	100%

Fortgeschrittene Methode	0	0%
Standardmethode	7.467.423	100%
Auf OEM-Grundlage	0	0%
GESAMTEIGENMITTELERFORDERNIS CVA	7.467.423	100%

Artikel 439 CRR – Gegenparteausfallrisiko

Marktwerte, Netting und Anrechnung von Sicherheiten (lit e)

alle Werte in EUR

positive Marktwerte	negative Marktwerte	Summe der Marktwerte	Summe add-on	Auswirkungen von Netting	aufgerechnete Kreditforderungen	Sicherheiten	Nettokreditforderungen
254.234.168	-546.344.234	-292.110.066	156.523.689	240.450.451	170.307.407	32.002.598	138.304.810

Buch	positive Marktwerte	negative Marktwerte	Summe der Marktwerte	Summe add-on	Auswirkungen von Netting	aufgerechnete Kreditforderungen	Sicherheiten	Nettokreditforderungen
Bankbuch	74.718.382	-144.824.477	-70.106.095	114.657.297	124.101.307	65.274.372	12.890.272	52.384.100
Handelsbuch	129.005.777	-368.775.130	-239.769.354	24.840.143	115.749.144	38.096.776	19.112.325	18.984.450

Absicherung über Kreditderivate (lit g)

Im Verbund erfolgt keine Absicherung des Gegenparteausfallrisikos über Kreditderivate.

Verwendung Kreditderivatgeschäft (lit h)

Produkt	Nominale	hievon Vermittlungs-tätigkeit	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte	Summe der Marktwerte	Risiko-gewichteter Forderungswert	EM-Erfordernis
alle Werte in EUR							
SUMME HANDELSBUCH	3.172.538.532,33	774.191.485,13	148.825.838,86	-388.740.117,22	-239.914.278,36	30.738.328,67	2.459.066,29
ZINSBEZOGENE GESCHÄFTE	3.142.373.335,02	774.191.485,13	148.825.838,86	-372.807.275,85	-223.981.436,99	30.362.326,70	2.428.986,14
Caps&Floors	1.138.714.885,37	530.416.342,96	2.033.816,28	-2.299.356,93	-265.540,65	4.354.205,55	348.336,44
Interest Rate Swaps	1.917.958.449,65	236.075.142,17	146.792.022,58	-366.008.396,80	-219.216.374,22	25.837.879,51	2.067.030,36
Swaptions	85.700.000,00	7.700.000,00	0,00	-4.499.522,12	-4.499.522,12	170.241,65	13.619,33
WÄHRUNGSBEZOGENE GESCHÄFTE	30.165.197,31	0,00	0,00	-15.932.841,37	-15.932.841,37	376.001,97	30.080,16
Cross Currency & FX-Swaps	30.165.197,31	0,00	0,00	-15.932.841,37	-15.932.841,37	376.001,97	30.080,16
Devisentermingeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SONSTIGE GESCHÄFTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Optionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME BANKBUCH	3.917.897.394,79	1.174.444.723,31	105.408.329,46	-157.604.683,92	-52.196.354,47	55.479.595,11	4.438.367,61
ZINSBEZOGENE GESCHÄFTE	889.148.498,33	263.604.947,75	84.115.756,93	-28.952.023,81	55.163.733,12	14.580.432,21	1.166.434,58
Caps&Floors	162.335.011,17	98.794.011,17	477.205,42	-61.628,11	415.577,31	922.689,74	73.815,18
Interest Rate Swaps	726.813.487,16	164.810.936,58	83.638.551,51	-28.890.395,70	54.748.155,81	13.657.742,47	1.092.619,40
Swaptions	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
WÄHRUNGSBEZOGENE GESCHÄFTE	2.921.696.661,16	904.837.915,11	14.689.400,56	-127.833.669,14	-113.144.268,58	35.413.776,33	2.833.102,11
Cross Currency & FX-Swaps	2.707.540.739,91	725.547.839,81	7.003.942,77	-121.062.894,37	-114.058.951,60	25.768.826,12	2.061.506,09
Devisentermingeschäfte	214.079.651,25	179.252.075,30	6.459.995,93	-5.449.114,80	1.010.881,13	8.418.725,65	673.498,05
Goldoptionen	76.270,00	38.000,00	1.225.461,86	-1.321.659,96	-96.198,10	1.226.224,56	98.097,96
KREDITDERIVATE	35.185.266,83	6.000.000,00	44.342,59	-239.815,42	-195.472,83	583.705,34	46.696,43
Credit Default Swaps Geber	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	-6.208,22	-6.208,22	0,00	0,00
Credit Default Swaps Nehmer	33.185.266,83	4.000.000,00	44.342,59	-233.607,20	-189.264,61	583.705,34	46.696,43
SONSTIGE GESCHÄFTE	71.866.968,47	1.860,45	6.558.829,37	-579.175,55	5.979.653,82	4.901.681,23	392.134,50
Optionen, Equity-Swaps	71.866.968,47	1.860,45	6.558.829,37	-579.175,55	5.979.653,82	4.901.681,23	392.134,50

Die Forderungswerte werden nach der Marktbewertungsmethode gem. CRR berechnet.

Die Derivate im Handelsbuch werden in erster Linie für Hedging von Kunden- oder Bankbuchpositionen verwendet, was über Mikro- oder Makro-Hedges abgewickelt wird. Makro-Hedges werden primär verwendet, um kurzfristige Opportunitäten zu nutzen oder um mehrere kleine Positionen gebündelt abzusichern. Derivative Handelsgeschäfte mit Retail- und Unternehmenskunden, die die Absicht haben, ihre eigene Risikoposition zu gestalten, die durch die VOLKSBANK WIEN AG im Sinne eines Mikro- oder Makrohedges geschlossen werden, sind als Derivatgeschäfte aus Vermittlungstätigkeit anzusehen.

Kreditderivate bestehen nur in Form von Credit Default Swaps als Absicherung zu Bankbuch Wertpapierpositionen.

Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer

Für den Volksbankenverbund wurde von den aufsichtsrechtlichen Behörden kein antizyklischer Kapitalpuffer vorgeschrieben.

Artikel 441 CRR – Indikatoren der globalen Systemrelevanz

Der Volksbankenverbund ist nicht als global systemrelevante Gruppe einzustufen.

Artikel 442 CRR – Kreditrisikooanpassungen

Definition „überfällig“ und „notleidend“ (lit a)

Als überfällig werden Kredite bezeichnet, deren Zahlungen auf Zinsen und/oder Kapital seit mindestens einem Tag ausständig bzw. deren zugesagte Rahmen seit mindestens einem Tag überschritten sind. Als notleidend werden alle Kredite gesehen, die in der Bonitätsklasse 5 eingestuft sind.

Risikopositionen nach Aufrechnung und vor Kreditrisikominderung (lit c)

<i>Forderungsklasse</i>	<i>durchschnittlicher Forderungswert in Euro</i>
Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	3.724.394.888
Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	358.698.814
Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter im Besitz von Gebietskörperschaften	314.178.069
Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	27.304.031
Forderungen an internationale Organisationen	29.368.522
Forderungen an Institute	664.923.216
Forderungen an Unternehmen	4.501.525.267
hievon KMU	559.907.861
Retail-Forderungen	6.170.984.179
hievon KMU	3.072.819.319
durch Immobilien besicherte Forderungen	14.324.626.395
hievon KMU	2.807.789.123
überfällige Forderungen	912.940.802
Forderungen mit hohem Risiko	8.665.439
Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	285.414.500
kurzfristige Forderungen an Institute und Unternehmen	75.401.419
Sonstige Posten	1.155.647.178
Beteiligungen	103.466.260
Verbriefungspositionen	0
Summe	33.239.015.670

Gliederung der Forderungsklassen nach geografischer Verteilung zum 31.12.2015 (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und nach EWB) (lit d)

Forderungsklasse	Österreich	EWR inkl. Schweiz	EU Zentral-/ Osteuropa	Nicht EU Europa	USA & Kanda	Sonstige	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	2.252.321	356.361	256.013	47	-	12.413	2.877.156
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	289.266	75.257	0	-	-	1	364.524
3_Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erw	203.266	0	-	-	-	0	203.266
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-	27.374	-	-	-	-	27.374
5_Forderungen an Institute	193.774	329.730	39.658	-	50.904	66.479	680.545
6_Forderungen an Unternehmen	4.168.419	329.427	41.261	729	6.244	24.732	4.570.812
7_Retail-Forderungen	5.726.011	149.487	25.672	5.189	604	2.992	5.909.955
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	13.558.124	782.350	54.271	3.570	2.591	13.068	14.413.974
9_Überfällige Forderungen	776.532	34.690	51.327	2.102	418	245	865.314
10_Forderungen mit hohem Risiko	8.975	3	-	-	-	14	8.992
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	64.319	228.007	-	-	-	422	292.748
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	462.798	5.388	12	3	17	17.421	485.639
13_Forderungen an internationale Organisationen	-	-	-	-	-	26.920	26.920
14_Sonstige Positionen	218.916	1.270	0	-	0	981.688	1.201.874
Summe	27.922.721	2.319.346	468.215	11.640	60.777	1.146.396	31.929.096

Alle Werte in TEUR

Gliederung der Forderungsklassen nach Wirtschaftszweigen zum 31.12.2015 (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und nach EWB) (lit e)

Forderungsklasse	Industrie	Energie	Bau- gewerbe	Transport	Handel	Immobilien	Tourismus	Dienst- leistungen	Finanz- wesen	Öffentliche Hand	Privat- kunden	Sonstige	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.874.223	-	2.933	2.877.156
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	437	-	-	-	241	-	-	1	-	363.844	-	1	364.524
3_Forderungen an Verwaltungsrichtungen und Unternehmen ohne Erw	11.341	8.795	-	9.906	-	17.824	3.293	6	3.916	148.184	-	0	203.266
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	27.374	-	-	-	27.374
5_Forderungen an Institute	-	-	-	-	-	-	-	-	662.173	-	-	18.372	680.545
6_Forderungen an Unternehmen	527.603	93.422	486.387	125.983	550.612	963.934	551.759	327.483	552.513	126.676	254.091	10.350	4.570.812
-hievon KMU	462.209	84.441	456.082	116.625	508.336	886.737	547.332	294.945	352.823	94.510	12.412	1.405	3.817.856
7_Retail-Forderungen	552.593	32.593	347.639	100.181	626.282	302.535	326.196	321.844	58.803	260.913	2.979.202	1.175	5.909.955
-hievon KMU	552.593	32.593	347.468	100.181	626.282	302.535	326.196	320.960	58.789	260.913	27.145	1.174	2.956.828
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	726.829	55.587	1.286.533	108.244	600.360	2.890.919	1.064.741	553.304	133.797	233.963	6.757.630	2.068	14.413.974
-hievon KMU	720.278	55.587	1.252.229	108.032	580.103	2.796.027	1.064.413	547.765	128.005	217.474	50.750	1.834	7.522.497
9_Überfällige Forderungen	143.282	19.480	94.475	13.200	67.699	128.026	87.866	71.926	10.985	9.344	219.031	-	865.314
-hievon KMU	139.423	19.480	92.521	13.160	67.211	125.864	87.167	64.251	9.640	8.927	885	-	628.528
10_Forderungen mit hohem Risiko	-	-	4.639	-	174	251	0	-	3.913	-	0	16	8.992
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	292.748	-	-	-	292.748
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	445.827	17.378	-	22.434	485.639
13_Forderungen an internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	2.427	24.494	-	-	26.920
14_Sonstige Positionen	43	210	1.420	1.454	0	5.074	1.323	6.370	197.165	5.827	290	982.698	1.201.874
Summe	1.962.127	210.087	2.221.092	358.968	1.845.367	4.308.563	2.035.178	1.280.934	2.391.641	4.064.846	10.210.244	1.040.047	31.929.096

Alle Werte in TEUR

Gliederung der Forderungsklassen nach Restlaufzeiten zum 31.12.2015 (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und nach EWB) (lit f)

Forderungsklasse	No_LFZ	LFZ_b3M	LFZ_b1J	LFZ_b3J	LFZ_b5J	LFZ_b10J	LFZ_g10J	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	15.176	17.442	19.548	215.610	367.421	211.537	2.030.422	2.877.156
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	14.163	7.344	15.215	58.287	40.135	53.778	175.603	364.524
3_Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erw	20.186	379	3.042	24.424	5.212	12.682	137.341	203.266
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	3.525	23.849	-	27.374
5_Forderungen an Institute	29.908	96.549	73.140	64.607	50.470	53.124	312.747	680.545
6_Forderungen an Unternehmen	84.076	249.283	560.863	608.869	351.019	600.391	2.116.313	4.570.812
7_Retail-Forderungen	104.764	271.307	774.969	846.286	533.107	840.955	2.538.566	5.909.955
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	110.550	227.932	687.093	993.600	640.541	1.790.079	9.964.178	14.413.974
9_Überfällige Forderungen	75.600	14.875	52.481	53.615	44.129	135.411	489.204	865.314
10_Forderungen mit hohem Risiko	3.929	-	800	1.193	174	-	2.897	8.992
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	-	8.991	24.849	25.062	91.185	142.662	-	292.748
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	231.690	-	-	1	2	-	253.946	485.639
13_Forderungen an internationale Organisationen	-	-	-	5.205	1.083	20.632	-	26.920
14_Sonstige Positionen	1.171.506	-	-	-	-	-	30.368	1.201.874
Summe	1.861.547	894.100	2.212.001	2.896.760	2.128.002	3.885.100	18.051.585	31.929.096

Alle Werte in TEUR

Notleidende und überfällige Risikopositionen sowie spezifische und allgemeine Kreditrisikoanpassungen gegliedert nach wesentlichen Wirtschaftszweigen zum 31.12.2015 (lit g)

Wirtschaftszweig	notleidend	überfällig	spez. Kreditrisiko- anpassungen	allg. Kreditrisiko- anpassungen	Summe
01_Industrie	137.869	112.112	58.164	-	308.145
02_Energie	19.480	6.709	5.610	-	31.798
03_Baugewerbe	91.598	67.943	33.901	-	193.441
04_Transport	12.659	12.918	3.521	-	29.098
05_Handel	67.514	118.837	33.916	-	220.267
06_Immobilien	127.795	123.746	77.701	-	329.242
07_Tourismus	86.313	100.478	26.840	-	213.631
08_Dienstleistungen	71.371	57.110	42.346	-	170.828
09_Finanzwesen	10.915	83.813	8.638	-	103.366
10_Öffentliche_Hand	9.344	40.396	6.346	-	56.085
11_Privatkunden	210.937	137.839	78.050	-	426.826
12_Sonstige	-	10	-	-	10
Summe	845.796	861.910	375.031	-	2.082.737

Alle Werte in TEUR

Notleidende und überfällige Risikopositionen sowie spezifische und allgemeine Kreditrisikoanpassungen gegliedert nach geographischer Verteilung zum 31.12.2015 (lit h)

Gebiet	notleidend	überfällig	spez. Kreditrisiko- anpassungen	allg. Kreditrisiko- anpassungen	Summe
1_Österreich	765.523	801.138	320.104	-	1.886.766
2_EWR inkl. Schweiz	29.801	39.430	19.023	-	88.254
3_EU Zentral-/Osteuropa	49.098	17.026	34.857	-	100.981
4_Nicht EU Europa	711	1.561	921	-	3.193
5_USA und Kanada	418	17	55	-	490
6_Sonstige	245	2.739	70	-	3.054
Summe	845.796	861.910	375.031	-	2.082.737

Alle Werte in TEUR

Artikel 443 CRR – Unbelastete Vermögenswerte

Schaubild A – Vermögenswerte

		Buchwert der belasteten Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte	Buchwert der unbelasteten Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte
in EUR		010	040	060	090
010	Vermögenswerte des berichtenden Instituts	1.046.123.318		26.768.419.753	
030	Aktieninstrumente	43.836.538	43.836.538	253.989.231	235.270.779
040	Schuldtitle	37.643.937	37.158.153	2.024.779.882	2.058.043.923
120	Sonstige Vermögenswerte	54.014.078		1.328.206.373	

Schaubild B – Erhaltene Sicherheiten

		Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitle	Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitle, die zur Belastung infrage kommen
		010	040
130	Vom berichtenden Institut erhaltene Sicherheiten	0	14.803.191.343
150	Aktieninstrumente	0	34.592.682
160	Schuldtitle	0	107.750.787
230	Sonstige erhaltene Sicherheiten	0	14.660.847.874
240	Andere ausgegebene eigene Schuldtitle als eigene Pfandbriefe	0	0

Schaubild C – Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten

		Deckung der Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder ausgeliehenen Wertpapiere	Vermögenswerte, erhaltene Sicherheiten und andere ausgegebene eigene Schuldtitel als belastete Pfandbriefe und ABS
in EUR		010	030
010	Buchwert ausgewählter Verbindlichkeiten	<i>917.923.343</i>	<i>1.046.123.318</i>

Angaben zur Höhe der Belastung

Einen wesentlichen Anteil an den belasteten Vermögenswerten haben die Besicherungen für Geschäfte zur Absicherung der Fremdwährungsrefinanzierung für den Verbund. Insgesamt ist der Verbund zum Stichtag Collateralgeber zur Absicherung von Marktwerten.

Zum Berichtsstichtag sind keine Besicherungen für Repogeschäfte oder besicherungspflichtige Wertpapierleihegeschäfte im Bestand.

Im Betrachtungszeitraum 2015 wurden zum Zwecke der Marktpflege geringe Positionen im Repo-Geschäft durchgeführt.

Die Covered-Bond Emissionen sind zum größten Teil mit Aktiva aus dem Volksbankenverbund besichert. Ein Teil der begebenden Covered Bonds ist als Liquiditätsdeckungspotential bei der Zentralbank hinterlegt.

Seitens Zentralbank waren keine Refinanzierungen zum Berichtsstichtag im Bestand und alle hinterlegten Collaterals standen frei zur Verfügung.

Artikel 444 CRR – Inanspruchnahme von ECAI

<i>Basel III – Standardansatz</i>				
<i>Forderungsklasse</i>	<i>Risikogewicht</i>	<i>Forderungswert in EUR ohne Berücksichtigung des CCF</i>	<i>Forderungswert nach Kreditrisiko- minderung in EUR</i>	<i>Forderungswert nach CCF in EUR</i>
Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	0%	2.867.629.310	2.998.222.655	2.986.292.959
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	367.411	367.411	367.411
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	9.159.229	46.729	46.729
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0%	280.055.772	397.359.722	367.007.192
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	84.468.628	82.487.889	81.467.038
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	28	28	28
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Öffentliche Stellen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0

	10%	0	0	0
	20%	203.265.921	186.266.614	107.820.920
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0%	27.374.472	27.374.472	27.374.472
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
		Sonstige Risikogewichte	0	0
Internationale Organisationen	0%	24.493.691	24.493.691	24.493.691
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	2.426.808	2.426.808	2.426.808
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0

	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Institute	0%	605.443	605.443	585.443
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	2.044.495	2.044.495	2.044.495
	20%	367.125.897	407.138.534	389.888.278
	35%	0	0	0
	50%	208.711.402	179.620.108	178.962.273
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	33.417.773	22.530.373	20.316.715
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Unternehmen	0%	57.295.699	57.295.699	52.300.552
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	11.008.381	22.221.470	21.472.259
	35%	0	27.252.006	27.041.299
	50%	12.916.966	15.387.125	13.410.998
	70%	0	19.654.279	19.405.428
	75%	1.256.519	1.256.519	1.256.519
	100%	4.466.399.464	3.961.842.107	3.182.364.012
	150%	1.514.036	1.012.613	989.591
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Mengengeschäft	0%	22.071.797	22.071.797	20.936.801
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	80.168.245	77.281.104
	35%	0	119.108.142	117.142.009
	50%	0	0	0
	70%	0	97.452.213	95.053.017
	75%	5.887.324.904	5.153.548.180	3.930.543.966

	100%	558.276	558.276	41.549
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Durch Immobilien besichert	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	10.855.745.743	10.855.745.743	10.628.794.640
	50%	3.558.228.259	3.558.228.259	3.466.779.325
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
		Sonstige Risikogewichte	0	0
Ausgefallene Positionen	0%	2.747.423	2.747.423	2.747.423
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	2.240.036	2.182.421
	35%	0	3.489.796	3.458.282
	50%	0	0	0
	70%	0	5.237.819	5.203.359
	75%	0	0	0
	100%	712.434.460	709.548.341	705.583.686
	150%	150.131.993	119.449.835	108.674.079
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
		Sonstige Risikogewichte	0	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0

	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	8.992.476	8.992.476	8.369.918
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Gedekte Schuldverschreibungen	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	289.757.192	289.757.192	289.757.192
	20%	2.990.915	2.990.915	2.990.915
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0%	0	0	0
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	73.116.706	73.116.706	73.116.706
	35%	0	0	0
	50%	15.944.522	15.944.522	15.944.522
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	0	0	0
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0

	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	0%	89.586.336	89.586.336	89.586.336
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	166.491	166.491	166.491
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	395.886.625	395.886.625	368.649.207
Beteiligungen	0%	81.025	81.025	81.025
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	0	0	0
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0
	100%	99.868.805	99.868.805	99.868.805
	150%	0	0	0
	250%	294.473	294.473	294.473
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Sonstige Positionen	0%	264.107.055	264.107.055	264.107.055
	2%	0	0	0
	4%	0	0	0
	10%	0	0	0
	20%	1.229.542	1.229.542	1.229.542
	35%	0	0	0
	50%	0	0	0
	70%	0	0	0
	75%	0	0	0

	100%	836.293.313	836.293.313	793.565.048
	150%	0	0	0
	250%	0	0	0
	370%	0	0	0
	1 250%	0	0	0
	Sonstige Risikogewichte	0	0	0
Verbriefungspositionen nach SA	CQS 1	0	0	0
	CQS 2	0	0	0
	CQS 3	0	0	0
	CQS 4	0	0	0
	ALLE SONSTIGEN CQS	0	0	0
	1250% OHNE BONITÄTS- BEURTEILUNG	0	0	0

Bei der Ermittlung der Risikogewichte im Standardansatz werden – sofern vorhanden – für alle Forderungsklassen externe Ratings von Moody's und Standard & Poor's gem. der Standardzuordnung zu den einzelnen Bonitätsstufen der CRR verwendet.

Aufgrund von Kreditrisikominderungstechniken kann eine Forderung von einer Forderungsklasse in eine andere Forderungsklasse migrieren. Die verwendete Logik orientiert sich an den durch die EBA veröffentlichten Implementing Technical Standards.

Artikel 445 CRR – Marktrisiko

Risikoarten des Handelsbuchs, Warenpositionsrisiko und Fremdwährungsrisiko (einschl. Gold) außerhalb des Handelsbuchs	Eigenmittel-anforderung	Eigenmittel-anforderung in %
Positionsrisiko in Schuldtiteln und Aktieninstrumenten, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiko (Standardansatz)	14.427.603,47	100,00%
hievon Positionsrisiko in Schuldtiteln	14.427.603,47	100,00%
hievon Positionsrisiko in Aktieninstrumenten	0,00	0,00%
hievon Fremdwährungsrisiko	0,00	0,00%
hievon Abwicklungsrisiko	0,00	0,00%
hievon Warenpositionsrisiko	0,00	0,00%
Positionsrisiko in Schuldtiteln und Aktieninstrumenten, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiko (Internes Modell)	0,00	0,00%
Spezielles Zinsrisiko bei Verbriefungspositionen des Handelsbuchs	0,00	0,00%

Im Handelsbuch werden keine Verbriefungspositionen geführt. Ein internes Modell kommt nicht zur Anwendung.

Artikel 447 CRR – Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen

Siehe dazu Geschäftsbericht Kapitel 3) Rechnungslegungsgrundsätze s) Beteiligungen und Kapitel 20) Anteile und Beteiligungen sowie Kapitel 37) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Aktien und Beteiligungspositionen

EUR Tsd.		1-12/2015	1-12/2014	Veränderung	
<u>Realisierte Gewinne afs</u>					
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	311122	4.633	6.610	-1.977
	Beteiligungen	311132	66	11.829	-11.763
<u>Realisierte Verluste afs</u>					
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	311222	-8.284	-2.014	-6.271
	Beteiligungen (-)	311232	-414	-791	377
<u>Unrealisierte Gewinne afs</u>					
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	311322	29	87	-58
	Beteiligungen	311333	0	27	-27
<u>Unrealisierte Verluste afs</u>					
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	311422	-4.571	-702	-3.869
	Beteiligungen (-)	311433	-1.254	-5.285	4.031

Artikel 449 CRR – Risiko aus Verbriefungspositionen

Der Volksbankenverbund verfügt über keine Verbriefungspositionen.

Artikel 450 CRR – Vergütungspolitik

Festlegung der Vergütungspolitik (Abs 1 lit a)

VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes

Der Aufsichtsrat der VOLKSBANK WIEN AG hat einen Vergütungs- und Nominierungsausschuss gebildet, der unter anderem die Vergütungssagenden gemäß §39c BWG wahrnimmt.

Der Vergütungsausschuss umfasst Mitglieder des Aufsichtsrates, entsandte Staatskommissäre und Vertreter des Betriebsrates. Als Vergütungsexperte fungiert Herr Otto Zeller, MBA. Der Vergütungsausschuss berät zumindest einmal pro Jahr über die Grundsätze der Vergütungspolitik und tritt bei Bedarf in Vergütungsfragen zusammen. Dem Vergütungsausschuss kommt innerhalb seines zugewiesenen Kompetenzbereiches Entscheidungsbefugnis zu.

Sektorbanken des KI-Verbundes

Jede Volksbank hat eine Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der in der Anlage zu §39b BWG genannten Grundsätze festgelegt.

Bei den KI-Verbundbanken mit einer Bilanzsumme von mehr als 1 Mrd. EUR ist zur Erfüllung der Vorgabe des §39c BWG ein Vergütungs- und Nominierungsausschuss eingerichtet.

Dieser ist unter anderem für die Vorbereitung bzw. Fassung von Beschlüssen zum Thema Vergütung, sowie für die Überwachung der Vergütungspolitik, der Vergütungspraktiken und der vergütungsbezogenen Anreizstrukturen zuständig.

Das Vergütungsmanagement im Rahmen des Personalmanagements erfolgt durch die Geschäftsleitung bzw. den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrates. Eine Überprüfung der Umsetzung der Grundsätze erfolgt jährlich durch den Aufsichtsrat bzw. den Vergütungs- und Nominierungsausschuss.

Die Verbindung zwischen Vergütung und Erfolg (Abs 1 lit b-f)

VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes

Die Grundsätze der Vergütungspolitik wurden mit Dezember 2015 einer Neufassung unterzogen.

Gestaltungsmerkmale des Vergütungssystems

Eine Leitlinie der VOLKSBANK WIEN AG Vergütungssystematik ist, dass sich die Fixvergütung im Vergleich zum externen Markt (Mitbewerber im Banken und Finanzdienstleistungssektor am österreichischen Arbeitsmarkt) am Marktmedian auszurichten hat. Für einzelne Schlüsselfunktionen sind auch Werte über dem Median möglich. Weitere Kriterien für die Festlegung der Fixvergütung sind insbesondere die Funktion, die fachliche und persönliche Qualifikation, die (einschlägige) Erfahrung und auch die Ergebnisse interner Vergleiche.

Die Erfüllung dieses Ansatzes wird durch die regelmäßig durchgeführten Vergütungsbenchmarks überprüft.

Vergütungssystem Vorstände VOLKSBANK WIEN

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder setzen sich aus einem fixen Grundgehalt, und sonstigen Bezügen (z.B. Sachbezug) zusammen. Die Vorstände beziehen keine erfolgs- oder leistungsabhängigen Vergütungen.

Auch für die Beurteilung der Angemessenheit und Marktüblichkeit der Vorstandsbezüge werden bei Bedarf externe Vergleiche herangezogen.

Mitarbeiterkategorie mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil

Die Mitarbeiterkategorien, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Instituts auswirken, entsprechen den Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014.

Variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2015

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation (auch im Volksbanken-Verbund) und der laufenden Restrukturierungsphase in der VOLKSBANK WIEN AG sind grundsätzlich keine variablen Vergütungen vorgesehen.

Bei der ausgewiesenen variablen Vergütung handelt es sich um keine Bonizahlungen oder Prämien, sondern ausschließlich um Zahlungen und Leistungen die im Zusammenhang zur Restrukturierung des Volksbanken-Verbundes stehen.

Sektorbanken des KI-Verbundes

Die Grundsätze der Vergütungspolitik enthalten detaillierte Regelungen betreffend die allgemeine Vergütungspolitik und sind mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar. Weiters stehen sie im Einklang mit der Geschäftsstrategie und ermutigen nicht zur Übernahme von Risiken, die über das vom Kreditinstitut tolerierte Maß hinausgehen. Die Vergütungspolitik ist darauf ausgerichtet die persönlichen Zielsetzungen der Mitarbeiter an die langfristigen Interessen der Bank anzupassen.

Die Vergütung setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Elementen zusammen:

- kollektivvertragliches Schemagehalt
- starre/valorisierbare/aufzehrbare Zulagen
- Überstundenpauschalen/All In Vereinbarungen

Variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2015

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation und der laufenden Restrukturierungsphase im Volksbanken-Verbund sind grundsätzlich keine variablen Vergütungen vorgesehen.

Bei der ausgewiesenen variablen Vergütung handelt es sich um keine Bonizahlungen oder Prämien für das Geschäftsjahr 2015, sondern ausschließlich um Zahlungen und Leistungen die im Zusammenhang zur Restrukturierung des Volksbanken-Verbundes stehen und um Provisionszahlungen aus Versicherungs- und Bausparverträgen die aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Gewohnheitsrecht letztmalig ausbezahlt wurden.

Zusammengefasste quantitative Angaben zu den Vergütungen (Abs 1 lit g+h)

Mitarbeiterkategorien gemäß § 39b BWG	Mitglieder des Aufsichtsrates	Mitglieder des Vorstandes/ Geschäftsführung	Investment Banking	Retail Banking	Asset Management	unternehmensweiter Tätigkeitsbereich	Kontrollfunktionen	Sonstige
Anzahl der Mitglieder §39b BWG (Köpfe)	407	112						
Anzahl der Mitarbeiter §39b BWG Gesamt (VZÄ)	0	0	9	301	30	113	106	60
Anzahl der Mitarbeiter im höheren Management (VZÄ)	0	0	3	170	19	106	73	22
Gesamtbetrag der fixen Vergütung (inkl. Sachzuwendungen)	3.181.444	18.166.285	1.057.853	26.532.970	3.071.958	11.542.714	9.207.502	2.276.836
hievon: in bar	3.181.442	18.166.285	1.057.853	26.532.969	3.071.958	11.542.714	9.207.502	2.276.836
hievon: in Aktien bzw. mit Anteilen verknüpfte Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: andere unbare Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	0	41.255	0	271.996	440	198.618	770	0
hievon: in bar	0	41.255	0	271.996	440	198.618	770	0
hievon: in Aktien bzw. mit Anteilen verknüpfte Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: andere unbare Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der variablen zurückgestellten Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: in bar	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: in Aktien bzw. mit Anteilen verknüpfte Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0
hievon: andere unbare Instrumente	0	0	0	0	0	0	0	0
Beträge der ausstehenden zurückbehaltenen variablen Vergütung - erdient	0	27.098	0	0	0	0	0	0
Beträge der ausstehenden zurückbehaltenen variablen Vergütung - noch nicht erdient	0	60.002	0	0	0	0	0	0
Beträge der zurückbehaltenen variablen Vergütung - während des Geschäftsjahres gewährt	0	0	0	0	0	0	0	0
Beträge der zurückbehaltenen variablen Vergütung - während des Geschäftsjahres ausgezahlt	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der ausstehenden zurückgestellten variablen Vergütung die in vorangegangenen Jahren zugesprochen wurde	0	0	0	0	0	0	0	0
Reduktion zurückgestellter variabler Vergütung früherer Jahre aufgrund von Leistungsanpassungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Empfänger garantierter variabler Vergütung (Neueinstellungsprämien)	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der garantierten variablen Vergütung (während des Geschäftsjahres gezahlte Neueinstellungsprämien)	0	0	0	0	0	0	0	0
Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen (gesetzlich und freiwillig): Anzahl der Begünstigten	0	4	0	6	0	5	3	1
Summe der im Geschäftsjahres gezahlten Abfindungen (gesetzliche und freiwillig)	0	412.299	0	958.635	0	650.123	65.056	146.119
Während des Geschäftsjahres gewährte Abfindungen (gesetzlich und freiwillig): Höchster derartiger Betrag, der einer Einzelperson zugesprochen wurde	0	290.784	0	811.492	0	499.121	56.278	146.119
Anzahl der Empfänger von Zahlungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der geleisteten Zahlungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages	0	0	0	0	0	0	0	0
Höchster im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages einer Einzelperson gewährter Betrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Empfänger von freiwilligen Rentenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der gewährten freiwilligen Rentenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der variablen Vergütung der im Rahmen von sich nicht jährlich erneuernden Vergütungspaketen für mehrjährige Zeiträume gewährt wurde	0	0	0	0	0	0	0	0

High earners (Abs 1 lit i)

Anzahl der Personen, deren Vergütung sich im Geschäftsjahr auf 1 Mio. EUR oder mehr beläuft:
0 (keine)

Artikel 451 CRR – Verschuldung

Verschuldensquote, Aufschlüsselung der Gesamtrisikopositionsmessgröße sowie ausgebuchte Treuhandpositionen (lit a-c)

Tabelle LRSum: Zusammenfassung der Abstimmung von bilanzielle Vermögenswerten und dem Leverage Ratio Exposures		
Zeile		in EUR Tsd.
1	Summe der Vermögenswerte im veröffentlichten Abschluss	27.814.543
2	Anpassungen für Tochtergesellschaften, die für Rechnungslegungszwecke, aber nicht für regulatorische Zwecke konsolidiert werden	
3	Anpassungen des Treuhandvermögens, das bilanziell nach anwendbarem Rechnungslegungsstandard aufzuführen ist, aber nicht in die Leverage Ratio miteinbezogen wird gemäß Artikel 429 (11) der CRR	-105.403
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	80.456
5	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0
6	Anpassungen für außerbilanzielle Vermögenswerte (z.B. Umrechnung von Kreditäquivalenzbeträgen des außerbilanziellen Exposures)	1.657.428
7	Andere Anpassungen	27.742.651
8	Leverage Ratio Exposure	29.375.131

Tabelle LRCOM: Leverage Ratio allgemeine Offenlegung		
Zeile		in EUR Tsd.
Bilanzielle Vermögenswerte (exklusive Derivate und SFT)		
1	Bilanzielle Vermögenswerte (exklusive Derivate und SFT, aber inklusive Besicherungen)	27.546.997
2	Zur Berechnung des harten Kernkapitals (T1) abgezogene Vermögenswerte	0
3	Gesamtes bilanzielles Exposure (exklusive Derivate und SFT) (Summe der Zeilen 1 und 2)	27.546.997
Derivate Exposure		
0		
4	Wiederbeschaffungskosten im Zusammenhang mit Derivatetransaktionen	90.510
5	Zusätzliche Beträge für das PFE im Zusammenhang mit Derivatetransaktionen	80.196
EU-5a	Ermitteltes Exposure mit der Original Exposure Methode	0
6	In der EU: leeres Feld	
7	In der EU: leeres Feld	
8	In der EU: leeres Feld	
9	In der EU: leeres Feld	
10	In der EU: leeres Feld	
11	Gesamtes Derivate Exposure	170.707
Wertpapierfinanzierungsgeschäft Exposure		
12	In der EU: leeres Feld	
EU-12a	SFT Exposure gemäß Artikel 220 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0
EU-12b	SFT Exposure gemäß Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0
13	In der EU: leeres Feld	
14	In der EU: leeres Feld	
15	In der EU: leeres Feld	
16	Gesamtes Wertpapierfinanzierungsgeschäft Exposure	0
Außerbilanzielles Exposure		
0		
17	Außerbilanzielle Exposure zu Gesamtnominalbetrag	5.883.334
18	Anpassungen für die Umrechnung zu Kreditäquivalenzbeträgen	-4.225.906
19	Gesamtes Außerbilanzielles Exposure (Summe der Zeilen 17 und 18)	1.657.428
Kapital und Gesamtexposure		

20	Hartes Kernkapital (T1)	1.823.663
EU-21a	Exposures der Finanzsektor-Tochtergesellschaften gemäß Artikel 429 Absatz 4 2. Abschnitt der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0
21	Gesamtexposure (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19 und 21a)	29.375.131
Leverage Ratios		
22	Leverage Ratio zum Ende des Quartals	6,21%
EU-22a	Leverage Ratio (Monatsdurchschnitt der Leverage Ratios eines Quartals)	
Wahl der Übergangsregelungen und Betrag der ausgebuchten Treuhandpositionen		
23	Wahl der Übergangsregelungen zur Festlegung der Kapitalmaßnahmen	<i>transitional</i>
24	Betrag der ausgebuchten Treuhandpositionen gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	105.403

Tabelle LRSpl: Aufschlüsselung der bilanzwirksamen Risikopositionen		
Zeile		in EUR Tsd.
EU-1	Gesamtes bilanzielles Exposure (exklusive Derivate und SFT), davon:	27.546.997
EU-2	Handelsbuch Exposure	0
EU-3	Anlagebuch Exposure, davon:	27.546.997
EU-4	Covered bonds	292.748

EU-5	Forderungen gegenüber Staaten und Forderungen, die als Forderungen gegenüber Staaten behandelt werden	3.157.450
EU-6	Forderungen an regionale Regierungen, MDB, internationale Organisationen und PSE, die NICHT als Staaten behandelt werden	0
EU-7	Institute	564.167
EU-8	Durch Hypotheken auf unbewegliches Vermögen besicherte Forderungen	13.691.940
EU-9	Retailforderungen	4.197.556
EU-10	Corporate	3.253.363
EU-11	Ausgefallene Forderungen	816.706
EU-12	Andere Exposures (z.B. Eigenkapital, Wertpapiere und andere Nicht-Kredit Verpflichtungsgeschäfte)	1.573.067

Die Leverage Ratio wird im Verbund stichtagsbezogen zum Ende des Quartals auf Basis des Kernkapitals inklusive Übergangsbestimmungen berechnet.

Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (lit d)

Die Leverage Ratio ist in der Risikostrategie verankert, mit einem Limit versehen und wird regelmäßig überwacht.

Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldensquote hatten (lit e)

Aufgrund der Restrukturierung des Volksbanken-Verbundes und der VOLKSBANK WIEN AG im Juli 2015 kann hierzu keine relevante Aussage getroffen werden.

Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

Vorschriften und Verfahren für das bilanzielle und außerbilanzielle Netting (lit a)

Unter Netting wird die Aufrechnung/Saldierung (einer Gesamtheit) von Forderungen und Verbindlichkeiten der Bank gegenüber einem bestimmten Kontrahenten (Kreditnehmer) zu einer Nettoforderung/Nettoverbindlichkeit verstanden.

On-Balance-Sheet-Netting

Unter On-Balance-Sheet-Netting wird nach CRR das Kompensieren von wechselseitigen Forderungen (Darlehen und Einlagen) zwischen der Bank und einem Kontrahenten (Kreditnehmer), die einer Netting- bzw. Aufrechnungsvereinbarung unterliegen, zu einer „Nettoforderung“ bzw. Nettoverbindlichkeit verstanden.

Die nach dem Netting verbleibende Nettoforderung wird zur Ermittlung des Mindesteigenmittelerfordernisses herangezogen. Allfällige Währungs- und Laufzeitinkongruenzen zwischen Forderung und Verbindlichkeit werden durch Anwendung von Haircuts berücksichtigt.

Qualitative Voraussetzungen für On-Balance-Sheet-Netting nach CRR

Das Kreditinstitut muss eine fundierte rechtliche Grundlage für das Netting/Aufrechnung besitzen, die nach geltendem Recht auch bei Insolvenz des Kunden rechtlich durchsetzbar ist.

- Das Kreditinstitut muss jederzeit zur Bestimmung der unter die Nettingvereinbarung fallenden Forderungen und Verbindlichkeiten in der Lage sein.
- Das Kreditinstitut hat die mit der Beendigung der Besicherung verbundenen Risiken zu überwachen und zu steuern.
- Das Kreditinstitut hat die betreffenden Forderungen auf Nettobasis zu überwachen und zu steuern.
- Netting ist ausschließlich bei gegenseitigen Barforderungen in gleicher Währung zwischen Kreditinstitut und Kontrahent zulässig (Kredite und Einlagen); konzernübergreifendes Netting sowohl auf Kunden-, als auch auf Bankenseite ist nicht zulässig.

Forderungen, die einem Netting unterworfen werden können:

In Entsprechung der CRR wird ein Netting von Forderungen nur insoweit als zulässig anerkannt, als die einer Nettingvereinbarung unterliegenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten

- keiner einer jederzeitigen Aufrechnung entgegenstehenden Verfügungsbeschränkung oder Zweckbindung unterliegen und
- auch in der Insolvenz des Kreditnehmers in allen relevanten Rechtsordnungen rechtswirksam und rechtlich durchsetzbar sind
- auf dieselbe Währung lauten

Dieses Erfordernis erfüllen beispielsweise Sichteinlagen und Kontokorrentkredite ohne Kündigungsfrist bzw. gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Girokonten (Soll- und Habenstände).

Sofern Bank und Kreditnehmer nicht derselben Rechtsordnung unterliegen, müssen die oben genannten Voraussetzungen in jeder der betroffenen Rechtsordnungen gegeben sein.

Zulässig ist ausschließlich die Kompensation/Netting von bestehenden Salden, nicht jedoch das Aufrechnen eingeräumter Rahmen.

Insoweit eine jederzeitige und insbesondere unmittelbare Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten (gegenseitigen Barguthaben) im Falle der Insolvenz des Kreditnehmers nicht möglich ist, ist ein Netting der Bezug habenden Geschäfte nicht zulässig. Entsprechende Einlagen beim Kreditinstitut könnten in einem solchen Fall bei Vorhandensein der sonstigen Voraussetzungen als finanzielle Sicherheiten (Barsicherheiten) bei der Ermittlung des Mindesteigenmittelerfordernisses berücksichtigt werden.

Netting im Sinne der CRR wird daher grundsätzlich auf das gegenseitige Aufrechnen von Forderungen und Verbindlichkeiten ohne Zweckbindung und Verfügungsbeschränkung im Interbanken- sowie Kommerzkreditgeschäft beschränkt.

Forderungsklasse	Netting
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentralbanken	-
2_Forderungen an regionale Gebietskörperschaften	-
3_Forderungen an Verwaltungseinrichtungen und Unternehmen ohne Erwerbscharakter	-
4_Forderungen an multilaterale Entwicklungsbanken	-
5_Forderungen an Institute	206.469
6_Forderungen an Unternehmen	19.561
7_Retail-Forderungen	-
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	-
9_Überfällige Forderungen	-
10_Forderungen mit hohem Risiko	-
11_Forderungen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	-
12_Forderungen in Form von Investmentfondsanteilen	-
13_Forderungen an internationale Organisationen	-
14_Sonstige Positionen	34
Summe	226.064

Alle Werte in TEUR

Vorschriften und Verfahren für die Bewertung und Verwaltung von Sicherheiten (lit b)

Die Vorschriften und Verfahren für die Bewertung von Sicherheiten sind im wirtschaftlichen Sicherheitenkatalog dargelegt, der verbundweit die zulässigen Sicherheiten klassifiziert und deren Belehnrwerte festsetzt. Da die Regelungen hinsichtlich der regulatorischen Anrechnung von Sicherheiten zeitweise von einer wirtschaftlichen Betrachtung abweichen, ist verbundweit ein Sicherheitenhandbuch in Verwendung, um die regulatorische Anrechnung von Sicherheiten im Rahmen der Kreditrisikominderung verbindlich zu regeln. Im Wesentlichen werden konzernweit folgende Sicherheitenarten unterschieden:

- Finanzielle Sicherheiten
- Persönliche Sicherheiten
- Physische Sicherheiten: Immobilien, Mobilien, Forderungen, Versicherungen

Unabhängig von der Sicherheitenart sind im Wesentlichen drei Informationen wichtig, um zu einer Aussage über die Anrechenbarkeit einer Sicherheit zu kommen: das Recht (Titel) an der Sicherheit, die Objektart und der Marktwert. Der Wert ergibt sich entweder aus am Markt beobachtbaren Preisen oder ist von marktunabhängigen Einheiten zu ermitteln. Auf den Marktwert kommen dann noch Abschläge zur Anwendung, die sich aus den gesetzlichen Regelungen zu den kreditrisikomindernden Techniken ergeben.

Wichtigste Arten von Sicherheiten (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und nach EWB) (lit c)

Forderungsklasse	Finanzielle Sicherheiten	Persönliche Sicherheiten	Physische Sicherheiten	Lebensversicherungen	Summe
1_Forderungen an Zentralstaaten und Zentra	-	9.113	-	-	9.113
2_Forderungen an regionale Gebietskörpers	1.981	-	-	-	1.981
3_Forderungen an Verwaltungseinrichtungei	-	43.803	-	-	43.803
4_Forderungen an multilaterale Entwicklung	-	-	-	-	-
5_Forderungen an Institute	-	75.350	-	-	75.350
6_Forderungen an Unternehmen	283.958	162.981	-	58.119	505.059
7_Retail-Forderungen	385.710	51.338	-	296.729	733.777
8_Durch Immobilien besicherte Forderungen	-	-	14.413.974	-	14.413.974
9_Überfällige Forderungen	12.630	9.971	433.465	10.968	467.034
10_Forderungen mit hohem Risiko	-	-	-	-	-
11_Forderungen in Form von gedeckten Schu	-	-	-	-	-
12_Forderungen in Form von Investmentfon	-	-	-	-	-
13_Forderungen an internationale Organisat	-	-	-	-	-
14_Sonstige Positionen	-	-	-	-	-
Summe	684.279	352.555	14.847.439	365.816	16.250.089

Alle Werte in TEUR

Wichtigste Arten von Garantiegebern und Kreditderivatgegenparteien und deren Kreditwürdigkeit (lit d)

Bonitätsstufe	Staaten oder Zentralbanken	Institute	Unternehmen	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	Öffentliche Stellen	Summe
1	109.526	38.496	0	68.394	26.799	243.215
2	10.663	27.266	2.470	9.223	4	49.626
3	425	2.541	0	0	0	2.966
4	9.979	7.081	0	39.687	0	56.748
Summe	130.593	75.384	2.470	117.304	26.803	352.555

Alle Werte in TEUR

Markt- und Kreditrisikokonzentrationen innerhalb der Kreditrisikominderung (Brutto-EAD vor CCF und Kreditrisikominderung und nach EWB) (lit e)

Sicherheitenart	Österreich	EWR inkl. Schweiz	EU Zentral-/ Osteuropa	Nicht EU Europa	USA & Kanda	Sonstige	Summe
Wohnimmobilie	10.481.737	577.913	42.934	3.354	1.486	12.848	11.120.273
Gewerbeimmobilien	3.480.130	220.573	24.454	493	1.105	412	3.727.167
Garantien	279.364	19.728	32.798	-	-	20.665	352.555
Finanzielle_Sicherheiten	629.544	40.651	9.311	256	125	4.392	684.279
Lebensversicherung	346.400	18.881	477	-	-	57	365.816
Summe	15.217.175	877.747	109.974	4.103	2.716	38.374	16.250.089

Alle Werte in TEUR

Kreditrisikominderung nach Forderungsklassen (lit f+g)

Basel III Standardansatz						
Forderungs- klasse	Sicherheiten- art	Sicherheitentyp	Sicherungs- geber	Rating- stufe	Besicherter Forderungs- wert in TEUR	
Staaten oder Zentralbanken	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten		0
				Institute	1	9.113
				Unternehmen		0
		CDS			0	
Regionale oder lokale Gebiets- körperschaften	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			15	
		Wertpapiere			1.965	
		Schuldverschreibungen			1.965	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten		0
				Institute		0
				Unternehmen		0
		CDS			0	
Öffentliche Stellen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten	1	13.322
					2	0
				Institute	1	0
					2	0
					3	0
				LK	4	0
					1	9.161
					2	1.328
					4	19.991
CDS			0			
Multilaterale Entwicklungs- banken	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten		0	
			Institute		0	
			Unternehmen		0	

		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
		Sonstige			0	
Internationale Organisationen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten		0
				Institute		0
				Unternehmen		0
			CDS			0
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE				0
Sonstige					0	
Institute	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten	1	31.322
					2	0
					4	7.863
				Institute	1	11.552
					4	0
				LK	1	5.816
					2	4.990
		4	13.806			
	Unternehmen			0		
		CDS			0	
Unternehmen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			229.231	
		Wertpapiere			54.351	
		Schuldverschreibungen			33.407	
		Aktien			20.943	
		Investmentfonds			0	
		Gold			377	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten	1	42.139
					2	3.216
					3	0
					4	582
				Institute	1	11.036
					2	18.671
					3	2.318
					4	1.165
				PSE	1	26.052
					4	0

			LK	1	48.555	
			LK	2	1.370	
			LK	3	0	
			LK	4	5.470	
			Unternehmen	1	0	
			Unternehmen	2	2.407	
		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	Lebensversicherungen			58.119	
Mengengeschäft	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			297.987	
		Wertpapiere			86.715	
		Schuldverschreibungen			62.044	
		Aktien			24.671	
		Investmentfonds			0	
		Gold			1.009	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten	1	19.805
					2	5.993
					3	425
					4	1.311
				Institute	1	6.736
					2	5.772
					3	209
					4	5.190
				PSE	1	748
					2	4
				LK	1	3.534
					2	1.191
					4	420
				Unternehmen	1	0
					2	0
					CDS	
		Physische Sicherheiten	Lebensversicherungen			296.729
Durch Immobilien besichert	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			14.413.974	
Ausgefallene Positionen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			11.284	
		Wertpapiere			1.218	
		Schuldverschreibungen			787	
		Aktien			431	
		Investmentfonds			0	
		Gold			128	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien		Staaten	1	2.937
					2	1.454

				3	0	
				4	223	
				Institute	1	59
					2	2.823
					3	15
					4	726
				PSE	1	0
				LK	1	1.327
					2	344
					4	0
				Unternehmen	2	63
				CDS		0
				Physische Sicherheiten	CRE/RRE	
Lebensversicherungen		10.968				
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen		0		
		Wertpapiere		0		
		Schuldverschreibungen		0		
		Aktien		0		
		Investmentfonds		0		
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten		0	
			Institute		0	
			Unternehmen		0	
	CDS		0			
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE		0		
		Sonstige		0		
Gedeckte Schuldverschreibungen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen		0		
		Wertpapiere		0		
		Schuldverschreibungen		0		
		Aktien		0		
		Investmentfonds		0		
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten		0	
			Institute		0	
			Unternehmen		0	
	CDS		0			
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE		0		
		Sonstige		0		
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen		0		
		Wertpapiere		0		
		Schuldverschreibungen		0		
		Aktien		0		
		Investmentfonds		0		
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten		0	
			Institute		0	
					0	

			Unternehmen		0	
		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
		Sonstige			0	
Verbriefungspositionen nach SA	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
Sonstige				0		
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten			0
			Institute			0
			Unternehmen			0
		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
Sonstige				0		
Sonstige Positionen	Finanzielle Sicherheiten	Bareinlagen			0	
		Wertpapiere			0	
		Schuldverschreibungen			0	
		Aktien			0	
		Investmentfonds			0	
	Persönliche Sicherheiten	Garantien	Staaten	1		0
			Institute			0
			Unternehmen			0
		CDS			0	
	Physische Sicherheiten	CRE/RRE			0	
Sonstige				0		

Artikel 90 CRD IV – Offenlegung der Kapitalrendite

Die Kapitalrendite, errechnet aus Ergebnis nach Steuern und dem Durchschnitt der Quartalsstände der Bilanzsumme, beträgt -0,21%.

Abkürzungsverzeichnis

Abs	Absatz
ABS	„Asset Backed Security“, forderungsbesichertes Wertpapier
afs	„Available for Sale“
AMA	„Advanced Measurement Approach“
ASA	Alternativer Standardansatz
A-SRI	Andere systemrelevante Institute
AT1	„Additional Tier 1“
BB	Bankbuch
BIA	Basisindikatoransatz
BP	„Basispunkt(e)“, 0,01 Prozent
BWG	„Bankwesengesetz“, Bundesgesetz über das Bankwesen
bzw.	beziehungsweise
CBO	„Collateralized Bond Obligation“, verbrieftes Anleihenbündel
CCF	„Credit Conversion Factor“, Kreditumrechnungsfaktor
CDO	„Collateralized Debt Obligation“, verbrieftes Hypothekarforderungsbündel
CDS	„Credit Default Swap“, derivatives Tauschinstrument auf einen Kreditausfall
CET1	„Common Equity Tier 1“
CLO	„Collateralized Loan Obligation“, verbrieftes Unternehmenskreditbündel
CMBS	„Commercial Mortgage Backed Security“, durch Hypotheken auf Gewerbeimmobilien gesichertes Wertpapier
COSO	„Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission“
CQS	„Credit Quality Step“
CRD IV	„Capital Requirements Directive IV“, Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates
CRE	„Commercial Real Estate“, Gewerbeimmobilie(n)
CRR	„Capital Requirements Regulation“, Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates
CSR	„Corporate Social Responsibility“

CVA	‚Credit Value Adjustment‘
d.h.	das heißt
Dr.	Doktor
EAD	‚Exposure at Default‘, ausstehendes Obligo im Verzugsfall
EBA	Europäische Bankenaufsicht
ECAI	‚External Credit Assessment Institution‘
einschl.	einschließlich
EM	Eigenmittel
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EWB	Einzelwertberichtigung
EWR	Europäischer Währungsraum
ff	und folgende (Mehrzahl)
FH	Finanzholding
FRA	‚Forward Rate Agreement‘, außerbörsliches Zinstermingeschäft
FX	‚Foreign Exchange‘, Fremdwährung
gem.	gemäß
G-SRI	global systemrelevante Institute
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HB	Handelsbuch
hft	‚Held for Trading‘
HR	‚Human Resources‘
htm	‚Held to Maturity‘
ICAAP	‚Internal Capital Adequacy Assessment Process‘
IFRS	‚International Financial Reporting Standards‘, internationale Rechnungslegungsvorschriften
inkl.	inklusive
IRB	‚Internal Rating Based‘, auf internen Ratings basierend

IRS	,Interest Rate Swap', derivatives Tauschinstrument auf variable Zinssätze
iVm	in Verbindung mit
JRAD	,Joint Risk Assessment Decision'
KI	Kreditinstitut
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
KRL	Kapitalrücklage(n)
lit	,littera', Buchstabe
LFZ	Laufzeit
LGD	,Loss Given Default'
I&r	,Loans and Receivables'
LK	Länder und Kommunen
Mag.	Magister
Mio.	Million(en)
MUM	,Monetary Union Member', Land des Euro-Raumes
Nr.	Nummer
ODP	offene Devisenposition
OeM	,Original Exposure Method'
OeNB	Österreichische Nationalbank
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
OpR	Operationelles Risiko
p.a.	,per annum', jährlich
PSE	,Public Sector Entity', öffentliche Stelle
p&l	,Profit and Loss'
RL	Richtlinie
RMBS	,Residential Mortgage Backed Security', durch Hypotheken auf Wohnimmobilien gesichertes Wertpapier
RRE	,Residential Real Estate', Wohnimmobilie(n)
RST	Rückstellung

Offenlegung Verbund 2015

RTFR	Risikotragfähigkeitsrechnung
SREP	„Supervisory Review and Evaluation Process“
STA	Standardansatz
T1	„Tier 1“
T2	„Tier 2“
TC	„Total Capital“
TEUR	Tausend Euro
Tsd.	Tausend
UGB	„Unternehmensgesetzbuch“, Bundesgesetz über besondere zivilrechtliche Vorschriften für Unternehmen
VO	Verordnung
VZÄ	Vollzeitäquivalent
Z	Ziffer
z.B.	zum Beispiel
ZO	Zentralorganisation